

# Marktgemeinde Neusiedl a.d. Zaya

## Gemeindenachrichten 2016



Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,  
Aber als Knecht Ruprecht schon  
Kommt der Winter hergeschritten,  
Und alsbald aus Schnees Mitten  
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,  
Bunt auf uns hernieder sah,  
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,  
Und das Jahr geht auf die Neige,  
Und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,  
Heute bist du uns noch fern,  
Aber Tannen, Engel, Fahnen  
Lassen uns den Tag schon ahnen,  
Und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane





**Geschätzte  
Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Liebe Jugend!**

Wieder ist ein Jahr vergangen und ich möchte Rückschau halten über das, was wir im heurigen Jahr geleistet haben. Es war ein spannendes und arbeitsreiches Jahr, aber auch von großen Herausforderungen geprägt. Es gab sehr viele schöne positive und erfolgreiche Tage im heurigen Jahr, aber leider auch negative und traurige Tage.

So möchte ich den heurigen Rückblick, mit einem traurigen Ereignis beginnen. Es handelt sich dabei um das völlig überraschende Ableben unseres Vizebürgermeisters a. D. Gerhard Modliba.

Noch im Juni konnten wir im Rahmen einer Clubsitzung unserer Gesinnungsgemeinschaft den 70. Geburtstag gemeinsam feiern.

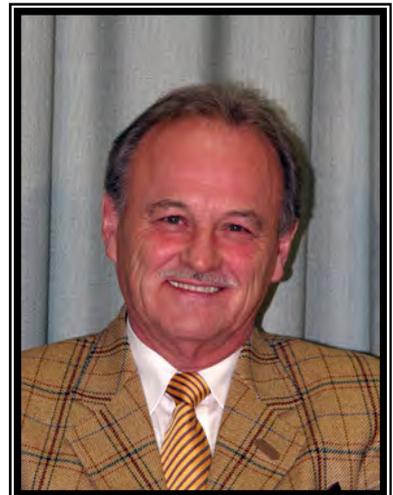
Bereits in der Vorbereitung zu den Feierlichkeiten zur Goldenen Hochzeit hatte Gerhard 24 Jahre nach dem ersten Herzinfarkt einen neuerlichen Infarkt. Eine durchgeführte Beipassoperation konnte leider keine Besserung mehr bringen und Gerhard sollte aus dem Tiefschlaf nicht mehr erwachen.

So war am 10.09. unsere traurige Pflicht Gerhard unter Teilnahme vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie Mitstreitern aus den verschiedensten Bereichen gemeinsam mit seiner Familie auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten.

Die vielen Leistungen von Gerhard Modliba für unsere Gemeinde bzw. den Bezirk und hier im besonderen im schulischen und sozialen Bereich wie beim Hilfswerk Zistersdorf zu beschreiben, würde den Rahmen dieser Zeitung sicherlich sprengen und so bleibt uns nur nochmals "*DANKE*" zu sagen.

Wir danken Gerhard und natürlich auch seiner Familie für ihre Entbehrenungen durch die Pflichterfüllung ihres Ehegatten, Vaters und Großvaters.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Weitere zwei große Neusiedler hätten heuer ihren runden Geburtstag gefeiert. Es sind dies die beiden ehemaligen Bürgermeister Landesrat Präsident Matthias Bierbaum seinen 100sten Geburtstag und Karl Flor seinen 80sten Geburtstag. In Anerkennung ihrer Leistungen konnten wir im Rahmen der heurigen Gedenkfeiern zu Allerheiligen Kränze auf ihren Gräbern niederlegen.

**Was hat sich 2016 in unserer Gemeinde getan!**

Beginnen haben wir das Jahr offiziell am Samstag den 9. Jänner beim mittlerweile zur Tradition gewordenen Bürgermeisterinfoabend. Es ist immer wieder schön für mich, dass es sehr viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt, die mit uns Rückschau aufs

abgelaufene und Vorschau auf das kommende Arbeitsjahr halten. Auch heuer konnten wir



wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie unseren LAbg. Bgm. René Lobner, der auch heuer wieder voll des Lobes für unsere Leistungen war. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein bei Würstel und Getränken, konnte das eine oder andere spannende Gespräch geführt werden.

Mein Dank gilt den Mitarbeitern und freiwilligen Helfern die für die Verpflegung gesorgt haben, bei GGR Roman Heinz für die Erarbeitung der Präsentation und ebenso bedanke ich mich bei der Abordnung des

1.Zayataler Musikvereins für die festliche musikalische Umrahmung. Natürlich wird auch im kommenden Jahr der Infoabend nämlich am Samstag den 14.Jänner 2017 um 17.00 Uhr in gewohnter Art und Weise im Festsaal stattfinden.

Was beschäftigt mich als Bürgermeister besonders? Es sind dies die diversen Auffassungsunterschiede im Bau-, Abgaben- und Gesetzeswesen.

Wir, die Verantwortlichen, sind angehalten die Niederösterreichischen- und Bundesgesetze einzuhalten und dies machen wir auch. Es bringt nichts darüber zu philosophieren wie gut die Gesetze in anderen Bundesländern sind, wir leben in "Niederösterreich". Auch gelten unsere Gesetze in unseren Nachbargemeinden oder sonst im Bundesland. Lassen wir uns nicht zu irgendwelchen Gerüchten und Behauptungen hinreißen.

Wenn sie etwas bauen wollen, kommen sie bitte rechtzeitig aufs Gemeindeamt und lassen sie sich beraten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Jemand plötzlich einfällt, ein Haus zu bauen und alle anderen sollen die Fristen die man selbst versäumt hat wieder einholen.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger so funktioniert das nicht. Wir organisieren 4 mal im Jahr einen kostenlosen Bausprechtag. Diese Termine finden sie im Gemeindekalender. Oft sitzen wir 2 Stunden mit dem Sachverständigen zusammen und plaudern. Plötzlich 2 Tage später kommen Leute auf die Gemeinde und präsentieren ihr Bauvorhaben und alle sollen springen. Ist das okay! Das kann mir doch nicht plötzlich einfallen, oder?

Ebenso sind wir immer bemüht bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zu helfen. Ich bzw. wir am Amt sind nicht das Gericht und können uns schon gar nicht auf die Seite eines Einzelnen stellen. Bitte um ihr Verständnis!

Eines möchte ich hier auch noch mitteilen, am Gemeindeamt und am Bauhof arbeiten Menschen und Menschen können Fehler machen. Dies passiert nicht absichtlich und das kann man besprechen und muss diese Mitarbeiter die auch Mitbürgerinnen bzw. Mitbürger sind nicht beschimpfen oder beleidigen. Dies ist mir im Rahmen der heurigen Straßenbauarbeiten sehr stark aufgefallen. In einer kleinen Gemeinde wie der unseren muss es doch möglich sein respektvoll miteinander umzugehen. Denken sie bitte über diese Zeilen nach - danke!



Im Gemeinderat hat es im heurigen Jahr einen umzugsbedingten Wechsel gegeben. Nachdem unsere Kollegin Claudia Kern in Prinzendorf ihre neue Liebe gefunden hat und auch im Herbst weggezogen ist, hat sie ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt. Ihre Nachfolge wurde nach dem Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl geregelt und somit ist Frau **Marina Windstey** am 19. Oktober als Gemeinderätin von mir angelobt worden. Marina wird die Agenden von Claudia in den diversen Ausschüssen übernehmen. Wir wünschen ihr für ihre neue Tätigkeit viel Glück

und Erfolg. Bei Claudia Kern sagen wir danke für ihre Leistungen und wünschen ihr ebenfalls alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Ein wichtiges Ereignis für unsere Gemeinde und hier im besonderen für unsere Feuerwehr war die Segnung unseres neuen HLFA 2 im Mai 2016. Diese Investition ist sowohl für eine Gemeinde und auch für die Feuerwehr eine ziemlich große Herausforderung. Es ist uns in diesem Falle aber eine durchaus gute Lösung gelungen. Hier muss man aber nicht nur der Mannschaft der FF Neusiedl/St. Ulrich danke für ihre Vorbereitungen sagen, sondern auch ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sie haben wieder einmal gezeigt, dass sie immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr im Sinne der Sicherheit haben. Aufrichtiger Dank dafür.

Ein Dankeschön gilt aber auch unserem Ausrüster der Firma EMPL aus unserer Partnergemeinde Kaltenbach für die gute Betreuung und Beratung.

Nachdem dieses Ereignis für eine Gemeinde nichts alltägliches ist, haben wir das Foto von den Segnungsfeierlichkeiten auch zu unserem heurigen Titelbild gemacht.

### **Welche Arbeiten wurden im heurigen Jahr erledigt:**

Arbeiten wie die Sanierung Kindergartenwohnhaus, Bauhof, Jugendheim und Verkehrsleitsystem werden in den dafür zuständigen Ausschüssen behandelt.

Daher möchte ich mich auf die diversen Straßenbauarbeiten beschränken. Eines vorab, alle geplanten Arbeiten und Straßenzüge konnten wie geplant durchgeführt werden. Trotz des nicht so hervorragenden Sommers für unser Freibad war es das optimale Wetter, um unsere Vorhaben zu verwirklichen.

Saniert wurden Teile der Neugasse in Verbindung mit dem Bau eines Gehsteiges und die Sanierung der Gasleitung.

In der Hausfeldgasse und der Lindenstraße wurde die Verschleißschicht aufgebracht.

In der Mühlgasse vor den Häusern der Familien Scharinger und Huber wurde endlich der Straßenbau mit der Schaffung einer Grünfläche und Abstellflächen durchgeführt.



Was eigentlich nicht geplant, aber sehr notwendig war, war die Schaffung von Abstellflächen für die Wohnhausanlage Mühlgasse. Hier wurde das geeignete Grundstück gegenüber der Wohnhausanlage gefunden.



Die Grünfläche wurde ausgekoffert und geschottert. Den Abschluss bildet eine Asphaltgräderschicht. Diese Schicht wurde aus den Abfällen der alten Siedlungsstraße gewonnen. Wir hoffen mit dieser Tätigkeit die Verkehrssituation in der Mühlgasse ein wenig entschärft zu haben und bedanken uns bei denjenigen die mitgeholfen haben, dieses nicht geplante Projekt zu verwirklichen.

Die größten Baulose waren aber zweifelsohne der Steinweg und die Siedlungsstraße. Hier wurde größtenteils die komplette Infrastruktur wie Gas, Strom, Wasser, Kanal und



Straßenbeleuchtung neu in der Erde verlegt. Ebenso wurden diverse Kellergebäude komplett neu angeschlossen, um das anfallende Regenwasser auch ordnungsgemäß in den Kanal abzuleiten, damit die Gefahr von Straßenglätte vermieden wird. Abschließend wurde alles neu asphaltiert. Aber wie könnte es anders sein, haben wir auch Arbeit für unsere Freiwilligen gefunden. Es wurden nicht nur Gehsteige gepflastert - nein, heuer haben wir auch

Rand- und Raseneinfassungssteine selbst gesetzt und Grünflächen angelegt. Aber natürlich haben wir auch wieder gepflastert und zwar ca. 650 m<sup>2</sup>.

Da wir für unsere finanzielle Gebarung diese Arbeiten auch bewerten müssen und zwar mit € 25.-/Std., wissen wir auch, was wir insgesamt mit unseren Mitarbeitern und natürlich durch unsere Freiwilligen für die Gemeinde geleistet haben.

Diese sogenannten Eigenleistungen betragen € 25.000.-, dies sind 1000 Std.

Freiwilligenleistung! Das ist wieder einmal eine sehr beachtliche Leistung für unsere kleine Gemeinde.



Ein Dankeschön an die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer einerseits für ihre Geduld und Ausdauer während der Arbeiten und auch für die wunderbare Verpflegung der Mitarbeiter und Freiwilligen.

### Was gibt es neues im Wirtschaftspark?



Wie im Vorjahr bereits angekündigt haben die Firmen Hörakustik Rakosch und das Orthopädiefachgeschäft der Familie Wirth im heurigen Frühjahr ihre Pforten geöffnet. Der Geschäftsbetrieb ist mittlerweile voll angelaufen und ich hoffe, die beiden Betriebe sind zufrieden.

Auch wurde von den Betrieben im GIP im September erstmals eine Gesundheits- und Gewerbemesse abgehalten. Der Besuch dieser Veranstaltung hätte, so glaube ich, besser sein können, aber es war einmal ein Anfang und ich bedanke mich bei den Unternehmern für ihre Bemühungen und wünsche für die Zukunft weiterhin alles Gute.



Nachdem sich der GIP einigermaßen gut entwickelt, war es uns möglich den Gehsteig vor dem Bürogebäude zu sanieren. Hier wurde der Unterbau durch die Firma Pittel & Brausewetter gemacht. Die Pflasterung, wie könnte es anders sein, wurde in Eigenregie einerseits durch die Verantwortlichen des GIP mit unserem Mitarbeiter Roland Inhauser und andererseits auch durch Freiwillige durchgeführt.

So wird unser Gewerbepark immer ansehnlicher und hoffentlich für neue Firmen attraktiv.

Die Verhandlungen mit einer dieser neuen Firmen konnten im Herbst erfolgreich abgeschlossen werden. Es handelt sich dabei um den Autohandel ALKA, der seinen Betrieb von Gerasdorf nach Neusiedl verlegt. Die Firma wird das Grundstück neben der Firma

Krappel erwerben und eine Halle für den Gebraucht- und Havariehandel errichten. Im Vollbetrieb sollen dann rund 10 Mitarbeiter hier arbeiten. Wir wünschen diesem Betrieb alles Gute und viel Erfolg.

### **Wo steht unsere Gemeinde derzeit finanziell und was ist für 2017 geplant!**

*Eines vorab, um weiterhin unsere diversen Vorhaben realisieren zu können ersuche ich sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, um Beibehaltung der Zahlungsmoral bei den Gemeindeabgaben die sich immer besser entwickelt.*

Nachdem beim Rechnungsabschluss 2015 durch unvorhergesehene Reparaturen im Wasser- u. Kanalbereich ein Fehlbetrag entstanden ist, waren wir gezwungen den Voranschlag 2016 durch einen Nachtragsvoranschlag abzuändern.

Diese Änderungen wurden in Absprache mit der Abteilung Gemeinden beim Amt der NÖ Landesregierung vorgenommen und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Der Voranschlag für das Jahr 2017 beläuft sich im ordentlichen Haushalt auf € 2.350.000.-, im außerordentlichen Haushalt haben wir € 220.000.- veranschlagt.

Das größte Projekt das uns im Jahr 2017 beschäftigen wird, ist eine Generalsanierung unseres Turnsaales. Bei diesem Projekt werden wir auch eine für uns neue Art der Finanzierung vornehmen, nämlich auf Leasingbasis. Hier muss aber auch erwähnt werden, dass dieses Projekt nur durch die Zustimmung der Nachbargemeinden Palterndorf/Dobermannsdorf und Hauskirchen möglich ist. Diese beide Gemeinden bilden ja mit uns die Mittelschulgemeinde und diese ist der Hauptmieter und es kommen daher höhere Mietkosten auf die Mittelschule zu und dies gehört natürlich genehmigt. Die Planungsarbeiten sind bereits voll im Gange und die Sanierung wird 707.000,- Euro netto kosten. Die Sanierungsarbeiten werden im Sommer in einem Zeitraum von 12 Wochen stattfinden. Der für diese Arbeiten zuständige Generalunternehmer der noch nicht feststeht wird natürlich von uns die Namen der Firmen aus der Umgebung für die Ausschreibungen erhalten. Es soll soviel Wertschöpfung als möglich in der Region bleiben. Genauere Details über dieses Vorhaben werden sie im Laufe des ersten Halbjahres 2017 noch erfahren.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt werden wir 2017 auch wieder im Zuge der Sanierungsarbeiten der EVN notwendige Einbauten (Wasser, Kanal) durchführen.

In folgenden Ortsteilen plant die EVN in der zweiten Jahreshälfte 2017 zu arbeiten:

Teile der Grillparzersiedlung, der Viktor Adler Siedlung, der Neustiftgasse und ein Teilstück der Hauptstraße.

Wie und wo die Gemeinde definitiv mitgehen wird steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau fest. Wir werden sie auf jeden Fall rechtzeitig darüber informieren, wer wann und wie betroffen ist. Ich bitte schon jetzt um Verständnis für die eventuelle Lärm- und Staubbelastung und diverse Verkehrsbehinderungen.

Neben der Weiterfinanzierung unseres Feuerwehrautos, wo wir die letzte Rate in Höhe von €60.000.- zu bezahlen haben, werden wir auch am Bauhof weiterarbeiten. Vielleicht kommen wir im Jahr 2017 zu einem Ende.

Am Güterwegesektor wird im kommenden Jahr der Weg von der Schwefelquelle in St. Ulrich bis zum Wohnhaus der Familie Richard Plank saniert.

Auch am Friedhof Neusiedl sollen im Zuge der Errichtung von Urnengräbern einige Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Hier erfahren sie die Details im Bericht unseres Vizebürgermeisters Norbert Schuch. Ich möchte aber auf keinen Fall versäumen, Frau Maria Köhler für die Planungsarbeiten und andauernde Zusammenarbeit mit der Gemeinde danke zu sagen.

Was auch mit Maria Köhler gegründet wurde ist die "Arbeitsgruppe Bäume".

Dieser Personenkreis hat es sich zum Ziel gesetzt, Bäume und Sträucher nicht wahllos zu entfernen, sondern das genaue Für und Wider bei einer Rodung zu besprechen und was hier auch wichtig ist, dass passende Nachpflanzungen durchgeführt werden.

Um zu zeigen, dass es uns wirklich ernst ist, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom Dezember beschlossen, sich von der Fachfirma "Arbeitsgruppe Baum" - Ing. Büro GesmbH - D.I. Stefan Pichler einen Baumkataster für unser gesamtes Ortsgebiet ausarbeiten zu lassen. Ziel ist, den Zustand der Bäume durch einen Fachmann bewerten zu lassen um etwaige weitere Vorgehensweisen (Rückschnitt, Fällung und fachgerechte Nachpflanzung) ordnungsgemäß durchzuführen. Auch wird diese Fachfirma die Verantwortung für Folgeschäden zu tragen haben. Ebenso werden von dieser Firma unsere Mitarbeiter im Baumschnitt geschult.

Hier sehe ich einer positiven Entwicklung in Sachen Bäume und Sträucher entgegen.



Wenn sie diese Zeilen lesen, ist unser Nostalgieweg bereits Geschichte.

Warum das Ganze!

Schon vor einiger Zeit wurde im Gemeinderat beschlossen, die desolaten Gerätschaften - teils aus Sicherheitsgründen - zu entsorgen und mit dem Reinerlös die fahrbare Autowinde zu sanieren. Dieser Beschluss wurde insofern abgeändert, dass sämtliche Geräte, ausgenommen der Feldbahn,

des Gitterturms in Verbindung mit dem Raupenfahrzeug, dem Pumpenbock und dem Flaschenzug entsorgt werden. Mit einem eventuellen Erlös der verkauften Eisenteile sollen die genannten verbliebenen Geräte restauriert werden.

Ebenfalls eine Entscheidung ist in Sachen Bahnhof gefallen. Nachdem einige mögliche Nachfolgeideen in Verbindung mit einem Verkauf eingetroffen sind, hat der Gemeindevorstand entschieden, dass der Bahnhof nicht verkauft werden soll. Es besteht der Plan, das Objekt mit einem möglichen interessierten Verein zu sanieren und das Erscheinungsbild so wie es immer war zu belassen.

Ein immer wieder emotionales Thema ist der von der EVN in unserer Gemeinde gemeinsam mit Palterndorf/Dobermannsdorf geplante Windpark. Am 17. Oktober hat im Festsaal der Marktgemeinde eine öffentliche UVP Verhandlung stattgefunden und man wird sehen wie die Behörde die Einsprüche bewerten wird.

Egal wie und wann das Projekt verwirklicht werden wird, möchte ich hier eines festhalten: Wir, die Gemeindeverantwortlichen haben stets alle Gesetze eingehalten. So wurden alle Kundmachungen nicht nur über die Anschlagtafel und Internet kundgemacht, sondern immer auch mit Postwurfsendungen. Ebenso wurde die Beschlussfassung im Gemeinderat erst gefasst, nachdem alles geklärt war (Zonierung, Flächenwidmungsplanänderung und Bürgerinformationsabend mit Befragung usw.).

Was aber besonders wichtig war für uns als Gemeindeverantwortliche, ist die Tatsache, dass die in Neusiedl geplanten Windkraftanlagen uns finanziell enorm weiterbringen würden. Dies bedeutet, dringend notwendige Investitionen könnten wesentlich schneller als bisher durchgeführt werden. Zu den Vorwürfen, die gegen uns Verantwortliche in diversen Pressemeldungen von einzelnen Personen abgegeben wurden, möchte ich hier keine Stellungnahme abgeben. Wir bitten einfach nur um ihr geschätztes Verständnis für unsere Entscheidungen.



Nachdem bereits im Jahr 2015 in Neusiedl die Dreharbeiten für ein Musikvideo stattgefunden haben, wurde aufgrund unserer Erdölvergangenheit unsere Heimatgemeinde abermals zum Drehort einer Teilsequenz des Dramas *“Es ist nie zu spät“* (spielt im Jahre 1953) auserkoren.

So konnten wir berühmte Schauspieler wie z.B. die allseits bekannten Größen wie Christiane Hörbiger und Marvie Hörbiger bei uns begrüßen. Drehtage waren der 8. November, auf den Straßen rund um Neusiedl und in der Nacht vom 1. auf 2. Dezember im Feuerland bei den Gittertürmen. Hier wurde auch mit

Spezialeffekten gearbeitet wie z.B. einer Gasexplosion und einem darauf folgenden Brand.

Wie sie meinem Bericht entnehmen konnten, war immer die Rede von den Freiwilligen die uns geholfen haben.

Begonnen hat alles einmal mit der Friedhofslaubaktion und weiter ging es zum Splitt kehren. Heute sind die Freiwilligen nicht mehr aus der Arbeit der Gemeinde wegzudenken.

Mittlerweile werden Zäune gespannt, Fassaden verputzt, Pflanzen und Bäume gesetzt. Unsere Freiwilligen sind eigentlich immer da, wenn ich etwas brauche und dafür sage ich ein

### AUFRICHTIGES DANKESCHÖN.



Dieses "Dankeschön" richtet sich im speziellen auch an unseren Dorferneuerungsverein "Der Dorfkreis", der sich wegen der Arbeiten die gemacht werden sollen mit mir abstimmt.

Allerdings werden die Freiwilligen auch älter und es wäre super wenn mehr Jüngere dazukommen würden. Es ist immer eine "Riesenhetz" bei den Arbeiten und man kann immer was dazulernen. Ich freue mich über jeden Helfer damit wir gemeinsam etwas Bleibendes für unsere Heimatgemeinde schaffen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich auch allen unseren Vereinen danken, denn durch die Leistungen und Veranstaltungen die in und von unseren Vereinen vollbracht werden ist gesichert, dass wir eine aktive Dorfgemeinschaft leben und unsere Jugend eine sinnvolle Beschäftigung hat. Ich möchte hier niemand persönlich hervorheben um keinen zu vergessen. Die Leistungen werden auf den Vereinsseiten ja sowieso dargestellt.

#### *Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger*

*am Ende meines, für sie hoffentlich interessanten Berichtes, wünsche ich ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Wechsel ins neue Jahr alles erdenklich Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit.*

*Denjenigen, für die es im Jahr 2016 nicht so gut gelaufen ist, wünsche ich, dass das Jahr 2017 besser für sie wird.*

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen  
ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads "Keller Andreas".

Andreas Keller

## **Sprechstunde des Bürgermeisters**

Da unser Bürgermeister Dienstag bis Freitag berufstätig ist und seinen freien Tag am Montag hat, findet die Sprechstunde

### **zu den im Gemeindekalendar eingetragenen Montag-Terminen von 16.00 bis 18.00 Uhr**

im Rathaus statt.

Für die Zweitwohnbesitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

## **Parteienverkehr am Gemeindeamt**

### **Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr**

Damit unsere Büromitarbeiter die anfallende Arbeit effizient erledigen können, ersuchen wir um Einhaltung der Zeiten für den Parteienverkehr.

In dringenden Fällen sind natürlich Ausnahmen möglich.

## **Aus dem Rathaus**

### **NÖ Bauordnung:**

Ab 01.02.2015 gilt die neue Bauordnung, diese können sie unter <http://www.landtag-noe.at/service/politik/landtag/LVXVIII/04/477/477G3.pdf> einsehen.

### **Kanal – Anschluss- und Benützungsflächenkontrolle:**

Der Revisor des Amtes der NÖ Landesregierung Abt. IVW 3 hat die Neufeststellung der Berechnungsflächen für die Kanalgebühren im Sinne der Gleichbehandlung aller Bürger angeregt.

Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, eine Neufeststellung der Berechnungsflächen für die Kanalgebühren durchzuführen.

Dies erfolgt seit September 2013 durch Kontrolle der Liegenschaften bzw. Neuvermessungen der verbauten Fläche bei Zu- und Umbauten.

In Folge wird für die betreffenden Liegenschaften eine **Kanal- bzw. Wasseranschluss-Ergänzungsabgabe** vorgeschrieben und auch die **Kanalbenützungsgebühr** neu berechnet und **ab 1. Juli 2013 nachverrechnet**.

#### Nachstehend ein kurzer Auszug aus dem NÖ Kanalgesetz:

Die Gemeinden sind ermächtigt, Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Kanaleränzungs-, Kanalsonderabgabe) und Kanalbenützungsgebühren zu erheben.

#### **Kanaleinmündungsabgabe, Ergänzungsabgabe**

Für den *möglichen* Anschluss an die öffentliche Kanalanlage ist eine Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten.

Bei einer späteren Änderung der seinerzeit der Bemessung zugrunde gelegten Berechnungsgrundlagen ist eine Ergänzungsabgabe zu der bereits entrichteten Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten, wenn sich durch diese Änderung gegenüber dem ursprünglichen Bestand eine höhere Abgabe ergibt.

Die Höhe der Kanaleinmündungsabgabe ergibt sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche mit dem Einheitssatz.

Die Berechnungsfläche wird in der Weise ermittelt, dass die Hälfte der bebauten Fläche mit der um 1 erhöhten Zahl der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoße multipliziert und das Produkt um 15 v.H. der unbebauten Fläche vermehrt wird. Nicht angeschlossene Gebäude oder Gebäudeteile zählen zur unbebauten Fläche.

#### **Kanalbenützungsgebühr**

Für die Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Die Kanalbenützungsgebühr errechnet sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche und dem Einheitssatz. Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet, so gelangt in diesem Fall ein um 10 % erhöhter Einheitssatz zur Anwendung.

Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen. Die Geschoßfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume, die mit einem Unternehmen im selben Gebäude in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Wird die Liegenschaft trotz bestehender Anschlussverpflichtung nicht an die Kanalanlage angeschlossen, so ist die Berechnungsfläche so zu ermitteln, als ob die Liegenschaft an die Kanalanlage angeschlossen wäre.

#### **Veränderungsanzeige**

Treten nach Zustellung des Abgabenbescheides derartige Veränderungen ein, dass die der seinerzeitigen Festsetzung der Kanalerrichtungsabgabe und Kanalbenützungsgebühr zugrunde gelegten Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, so hat der Abgabepflichtige diese Veränderungen binnen zwei Wochen nach dem Eintritt der Veränderung bzw. nach dem Bekanntwerden derselben dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

## **Feuerbeschau:**

### *1. Was ist die feuerpolizeiliche Beschau*

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

### *2. Sinn der feuerpolizeilichen Beschau*

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheit können daher ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen kommt die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen in die Objekte und hilft so den Nutzern der Objekte durch Feststellung der Risiken und fachkundige Beratung wiederum ein sicheres Objekt zu erhalten.

### 3. Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

*Die Feuerbeschau schützt nicht nur sie, ihre Familie und ihr Eigentum, sondern auch benachbarte Gebäude vor übergreifenden Gefahren und ist damit ein wichtiger Beitrag für ein sicheres Leben in Niederösterreich.*

#### **Krankenbehelfe:**

Monatliche Leihgebühren:

Krankenbetten (elektromechanisch)	€ 40,-
Krankenbetten (mechanisch)	€ 30,-
Rollstuhl	€ 20,-
Leibstuhl	€ 10,-
Rollator oder Krücken	€ 5,-

Die Verrechnung erfolgt halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde kostenlos durchgeführt.



#### **Die Team Österreich Tafel**

Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr im Meierhof in Zistersdorf. Eine Faustregel sagt, dass jeder Bezieher des Heizkostenzuschusses auch Anrecht auf Verpflegung aus der Team Österreich Tafel hat. Auskunft erteilt die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf.

#### **Heizkostenzuschuss NÖ 2016/2017:**

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von € 120,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem **Gemeindeamt** des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2017 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

# Gemeindeausschüsse:

## Prüfungsausschuss:

Obmann: Roman STUR  
Stellvertreter: Edith CERWINKA  
Mitglieder: Mircea Csaba SAICU  
Maria Karoline PAPA  
Raffaela RIHA



### Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsabrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z.B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,..) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

### Tätigkeitsbericht:

Es wurden heuer insgesamt fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten, davon eine unangemeldet.

In der ersten Sitzung des Jahres wurde der Rechnungsabschluss des Vorjahres eingesehen und mit dem Amtsleiter erläutert. Laufende Gebarungsprüfung, das Einsehen in die aktuellen Steuerrückstandslisten, die Überprüfungen der Belege mit den Kontoauszügen sowie deren Verbuchungen sind Tagesordnungspunkte jeder Überprüfung. Weitere Punkte die über das Jahr eingesehen wurden sind unter anderem die Mieten der Vereinshütten, die Abrechnung des Freibades, die Einsicht in die EVN-Jahresabrechnung der Gemeindeobjekte sowie die Fahrtenbücher der Gemeindefahrzeuge.

In der letzten Sitzung des Jahres wurde der Voranschlag für 2017 dem Prüfungsausschuss vorgelegt und durch den Amtsleiter erläutert.

Nach jeder Prüfung wurde dem Hrn. Bürgermeister umgehend das Protokoll zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es keinerlei Beanstandungen gegeben hat.

Ich danke an dieser Stelle dem Amtsleiter Hr. Keider Robert und Fr. Inhauser Elisabeth, die sich rasch in ihre neue Rolle eingearbeitet hat, für die sehr gute Zusammenarbeit.

## Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obmann: Norbert SCHUCH  
Stellvertreter: Guido ESCHBERGER  
Mitglieder: Michael ZIBULA  
Marina WINDSTEY  
Stefan CERWINKA



### Wirkungsbereich Schulisches:

1. Volks- und der Musikschule
2. Miete des Pfarrgartens (Gestaltung als Turnplatz für die Volksschule)
3. Überlegungen für die künftige Nutzung des derzeitigen Volksschulturnplatzes
4. Kindergarten
5. Turnsaal
6. Vertretung der Gemeinde im Hauptschulausschuss
7. Vertretung der Gemeinde in den Verbänden der Sonderschule und dem Polytechnischen Lehrgang

### Wirkungsbereich Soziales:

1. Verwaltung des Lehrerhauses, der Kindergartenwohnung und der Gemeindewohnungen (Überarbeiten der Mietverträge)
2. Verwaltung der Friedhöfe und Spielplätze
3. Betreutes Wohnen
4. Essen auf Rädern
5. Seniorenbetreuung und Seniorentreffen
6. Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Krankenbetten und Krankenbehelfe
7. Kinder- und Jugendbetreuung
8. Nachmittagsbetreuung
9. Hilfswerk und Rotes Kreuz

### **Tätigkeitsbericht:**

Es ist kaum zu glauben, aber schon wieder ist ein Jahr vorbei und die Zeit für Danksagung gekommen. Wie in den letzten Jahren ist es mir ein Anliegen mich für die im abgelaufenen Kalenderjahr durchgeführten Leistungen bei alle Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde und bei den zahlreichen freiwilligen Helfern und Helferinnen zu bedanken. In Gemeinschaft trugen sie alle zum Wohl der Gemeinde und zur Gestaltung und Pflege des Ortsbildes bei. In der Hoffnung, dass dieser Esprit erhalten bleibt wünsche ich alles Gute, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Nun zum Bericht des Ausschusses für Schulisches und Soziales beginnend mit der Einrichtung für unsere Kleinsten, dem

#### **Kindergarten:**

Zum abgelaufenen Jahr kann berichtet werden, dass es im Kindergarten von Seiten des Erhalters keine nennenswerten Veränderungen oder zu unvorhersehbaren Ausgaben gekommen ist.

Ein in Zukunft sicher lösbares Problem stellen die im Garten aufgestellten Spielgeräte dar. Bei den gesetzlich vorgesehenen Überprüfungen werden die in die Jahre gekommenen Geräte bemängelt. Trotz der tatkräftigen Unterstützung von Freiwilligen wird es im kommenden Frühjahr von Nöten sein die Geräte entsprechend den Vorschriften zu sanieren, bzw. dies oder das zu ersetzen.

#### **Volksschule:**

Auch in unserer Volksschule konnten wir ein ruhiges Jahr verbuchen. Eine eventuelle Sanierung der Schule müssen wir auf Grund der finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde weiterhin auf die lange Bank schieben. Nur durch außergewöhnliche Einnahmen könnten die für die Sanierung notwendigen Kredite bedient werden. Aber wie auch im normalen Leben sind auch bei den Einnahmen der Gemeinden Wunder nur selten.

#### **Neue NÖ Mittelschule:**

Bei der Oktober-Sitzung des Ausschusses der Mittelschulgemeinde wurde der Voranschlag für das kommende Schuljahr einstimmig beschlossen. Trotz diverser Investitionen kann die Kopfquote von 2.100,- € pro Kind beibehalten werden.

Da sich die Durchschnittsgröße der Kinder erhöht hat und einige Sessel durch Abnutzung unbrauchbar sind, wurde vom Gremium der Ankauf von neuen höhenverstellbaren Tischen und Sesseln für die Klassenzimmer beschlossen.

Auch die Neugestaltung des Schulhofes wurde besprochen.

Landschaftsarchitektin und –planerin, DI Maria Köhler, soll laut Beschluss des Ausschusses mit der Planung des Projektes beauftragt werden.

### **Ferienbetreuung:**

Im Vorjahr musste ich berichten, dass wir trotz Unterstützung der Vereine, der ÖVP-Neusiedl und der Kinderfreunde einen Abgang zu verzeichnen hatten, der von der Gemeinde ausgeglichen werden musste.

Damit dies in Zukunft vermieden werden kann, war der Ausschuss gezwungen dem Gemeinderat einen neuen Finanzierungsplan für die Ferienbetreuung vorzulegen. Dieser wurde im Gemeinderat wohlwollend angenommen und einstimmig beschlossen. Dank dieses Beschlusses konnte die Ferienbetreuung im Jahr 2016 kostendeckend durchgeführt werden.

Durch die hervorragende Betreuung der Kinder werden Eltern entlastet und den Kindern die Ferien kurzweilig gestaltet.

Mein aufrichtiger Dank gebührt den Betreuerinnen Daniela Jelenc, Claudia Kern und Kristina Braun sowie den Kinderfreunden und der ÖVP-Neusiedl für die finanzielle Unterstützung.

Anmeldungen für die Sommerferien 2017 werden im kommenden März von den Bediensteten der Gemeinde entgegenommen.

### **Nachmittagsbetreuung:**

Erfreuliches können wir auch von der Nachmittagsbetreuung berichten. Dank der vielen Anmeldungen und dem zahlreichen Besuch dieser Einrichtung, konnten wir auch hier ein finanziell ausgeglichenes Jahr verbuchen. Da für einen eventuellen Abgang auch unsere Nachbargemeinden Hauskirchen und Palterndorf/Dobermannsdorf aufgekommen waren, nahmen die Bürgermeister die Kunde wohlwollend zur Kenntnis.

### **Turnhalle:**

Wie sie sicher wissen, befindet sich unsere Turnhalle im Besitz der Marktgemeinde. Daraus resultiert natürlich auch die damit verbundene Erhaltung. Der in die Jahre gekommene Turnsaal bedarf einer Generalsanierung. Im Jahr 2016 wurde daher ein Sanierungs- und Finanzierungsplan in Ausarbeitung gegeben und dem Gemeindevorstand, sowie den Bürgermeistern der Nachbargemeinden im Oktober präsentiert. Bei der Gemeinderatsitzung vom 25. Oktober 2016 wurde das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt und der Grundsatzbeschluss zur Sanierung des Turnsaales einstimmig beschlossen.

Mit Zustimmung des Landes Niederösterreich könnte die Sanierung im Sommer 2017 durchgeführt werden.

### **Wohnungen:**

Unsere Wohnungen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und sind ständig vermietet. Auch die Wohnungen im Gemeindehaus konnten rasch einer Wiedervermietung zugeführt werden.

Nach der Renovierung des Kindergartenwohnhauses 2015 wurden im heurigen Jahr die Terrassen der Wohnungen und die Gartengestaltung durchgeführt. Der Garten wurde geteilt, eingezäunt, begrünt und zur Benützung an die Mieter übergeben.

Hier gebührt ein großer Dank den Freiwilligen, die diese Arbeiten tatkräftig unterstützt und zum Teil durchgeführt haben.

## **Friedhöfe:**

Ein Schwergewicht lag im abgelaufenen Jahr bei den Friedhöfen. Die Mitglieder des Dorfkreises, unter Leitung des Obmannes Karl Asperger, setzten sich das Ziel, den „alten Friedhof“ neu zu gestalten. Zum Gedenken der am Friedhof Beigesetzten entschloss sich der



Vorstand die alten Eisenkreuze zu erhalten und entlang der Friedhofmauer aufzustellen.

Die gleiche Vorgangsweise wurde am Friedhof in St. Ulrich umgesetzt.

Dort wurden noch der Abfallplatz und das Depot für Graberde in das Gestaltungskonzept miteinbezogen. Wir danken dem Dorfkreis für die Freiwilligenleistung.

Durch unbedachte Bepflanzung in der Vergangenheit wurde am Friedhof der Hauptweg durch Baumwurzeln gehoben und zerstört. Die Gemeinde war daher gezwungen diese Bäume zu fällen und die Wurzelstöcke auszufräsen.

In der Bevölkerung herrschte großes Entsetzen über den Kahlschlag, sodass wir in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung das von DI Maria Köhler entworfene Friedhofskonzept vorstellen wollen.

### ***Gastkommentar zur Friedhofsneugestaltung von Landschaftsarchitektin und -planerin DI Maria Köhler***

*Der Friedhof hat hohe Ansprüche hinsichtlich Ästhetik und Funktionalität zu erfüllen. Die beiden Komponenten sind eng miteinander verbunden und im optimalen Fall ausgeglichen. Dennoch tritt die Funktionalität in den Vordergrund, wenn man bedenkt, dass der Friedhof der Ort der Bestattung ist, aber auch der Trauerarbeit und vor allem Ort der Begegnung und Kommunikation. Genannte Faktoren bilden die Grundlage für die Erstellung dieses Konzepts, welches unter Berücksichtigung vorhandener Strukturen eine behutsame Neugestaltung vorsieht, die die Nutzbarkeit des Friedhofs nach aktuellen Kriterien zulässt, die aber auch – durch altbelassene Strukturen – die Identifikation mit unserem Friedhof ermöglicht.*

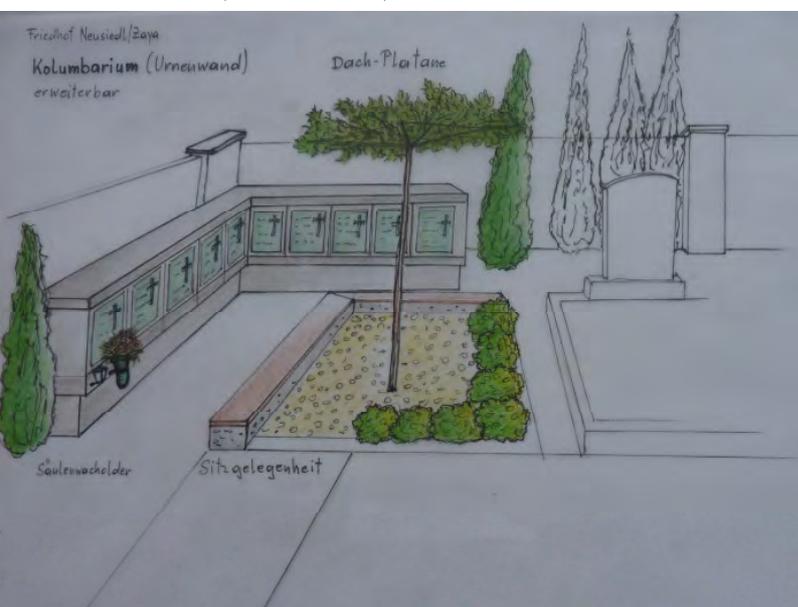
## Plandetails

Die mittige Hauptwegachse bildet im Zentrum einen kleinen kreisrunden Platz aus, der dem Kreuz, als Zeichen und Ausdruck unserer Religionskultur, einen würdigen Standort bietet. Darüber hinaus erfolgt über diesen Platz die Anbindung der Wege und in direkter und indirekter Form der Grabstellen.

Die aufgelassene Kindergrabreihe wird zur Urnengraberreihe umfunktioniert, deren Beschattung mit kleinwüchsigen Amber-Kugelbäumen erfolgt.

Da Urnengräber weniger Platz benötigen, können die ursprünglichen Grabstellen jeweils zwei Urnengräber aufnehmen. Mein Vorschlag wäre, die Urnengrabstellen in gestalterisch-rhythmischer Folge auszuführen, um eine Gleichförmigkeit und somit hohe Ästhetik zu erwirken.

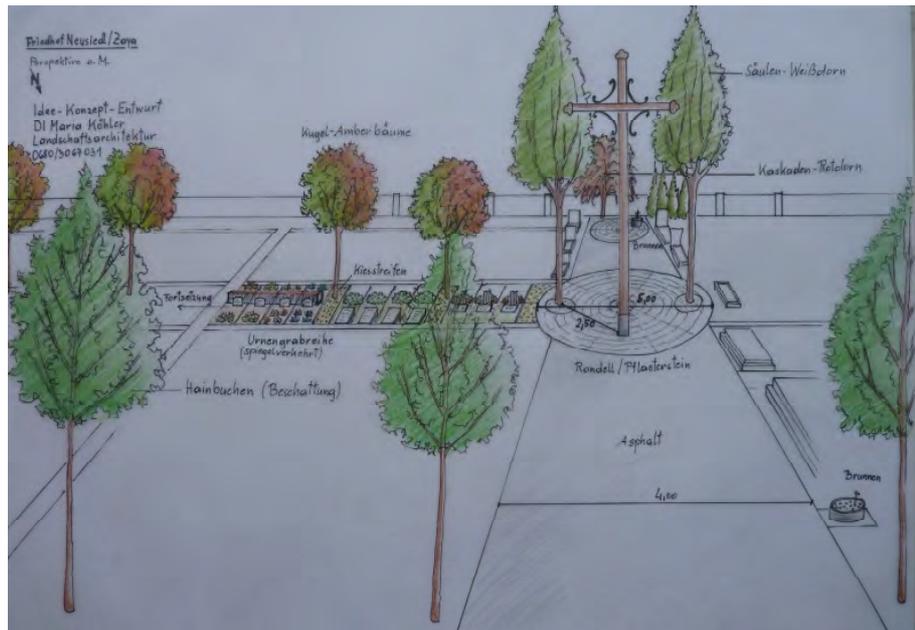
Nachhaltig angedacht sind weitere Urnenbestattungsmöglichkeiten in Form eines Kolumbariums (Urnenuwand) in der süd-östlichen Ecke des Friedhofs.



Der Vorteil der verdichteten Urnenbestattung liegt in der Erweiterbarkeit bei Bedarf. Vor der Urnenwand befindet sich ein kleiner, mit Sitzgelegenheit ausgestatteter und mit einer Dachplatane beschatteter Bereich. Generell Wert gelegt wurde auch auf die Beschattung der Wasserstellen, da hier die meiste Spontankommunikation stattfindet.

## Ökologische Zusammenhänge

Bäume am Friedhof haben einen hohen ästhetischen Wert, noch höher aber ist – neben ihrer Beschattungsfunktion - ihr ökologischer Wert, da durch sie die kleinklimatischen Bedingungen am Friedhof verbessert werden. Durch die hohe Verdichtung – verursacht durch die zahlreichen Grabsteine - entsteht eine übermäßige Hitzeentwicklung, die die Austrocknung der Erde begünstigt.



*Ein weiterer nicht unwesentlicher Aspekt: Laubbäume bringen den Menschen in tröstender Form die Jahreszeiten näher und helfen in der Trauerphase, sich auf die elementaren Dinge des Lebens und der Natur zu besinnen.*

## **Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:**

Obmann: Erich KUBA  
Stellvertreter: Stefan CERWINKA  
Mitglieder: Thomas HEILINGER  
Marina WINDSTEY  
Roland INHAUSER



### **Wirkungsbereich Jugend:**

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes
4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

### **Wirkungsbereich Kultur:**

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- u. Heimatwerkes
5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels

### **Wirkungsbereich Vereine:**

1. Verwaltung der Sportheime
2. Angelegenheiten betreffend die Vereine und deren Aktivitäten
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumfesten oder ähnlichen Veranstaltungen

### **Wirkungsbereich Brauchtum:**

1. Bildstöcke und Marterl
2. Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde

## **Tätigkeitsbericht:**

Erst ziemlich spät, am 3. April, war die erste Sitzung mit den Jugendlichen und dem Geburtenjahrgang 1998 im Jugendheim Neusiedl. Thema dieser Sitzung war die Zusammenarbeit von Jugend und Gemeinde im Jahr 2016, wie unter anderem das Maibaumaufstellen, die Musterung und die Jungbürgerfeier. Noch ein Thema war die Renovierung des Jugendheimes, wo bereits einige Angebote eingeholt wurden. Der Ausschuss übernahm, wie jedes Jahr, die Kosten der Getränke dieses Abends.

Am 30. April fand dann wieder, das schon traditionelle Maibaumaufstellen statt. Mit tatkräftiger Unterstützung des Jugend und der „älteren Semester“ wurde mit den Burschen des Jahrganges 1998 ein Maibaum zu Ehren der Ortsbevölkerung aufgestellt.

Die Ausschussmitglieder, der Bürgermeister, die ÖVP-Neusiedl und die SPÖ-Neusiedl beteiligten sich wieder großzügig mit Getränkespenden. Ein Dankeschön an alle Jugendlichen und Helfer, die dieses schöne alte Brauchtum pflegen.



Am 18. Mai fand die nächste Sitzung mit Obmännerstammtisch statt. Bei dieser Sitzung war eine Vorführung der Fa. Mastertent, die unter anderem Faltzelte herstellt, angesagt. Nach einem kurzen und schnellen Aufbau des Faltzeltes am Hauptplatz konnten sich die anwesenden Obleute von der Schnelligkeit beim Aufbau aber auch von der Qualität des Produktes überzeugen. Nach kurzer Diskussion und Besichtigung fand man sich wieder zur Beratung im Gemeindegasthaus ein. Nach eingehender Beratung der Fa. Mastertent entschlossen sich die Obleute ein Faltzelt der Größe 8 mal 4 Meter anzukaufen, da die anderen Vereinszelte schon in die Jahre kommen und nicht mehr so schön anzusehen sind. Übrigens, dieses Zelt und auch die anderen Zelte sind zu vermieten. Genaueres erfahren sie bei den einzelnen Obleuten der Vereine.

Die Stellungspflichtigen des Jahrganges 1998 fanden sich am 9. u. 10. Juni 2016 in St. Pölten in der Hesserkaserne ein, wo sie auf ihre Tauglichkeit untersucht wurden. Leider sind nicht alle Stellungspflichtigen auf dem Foto, da einige sofort nach der Musterung wieder in die Schule bzw. Berufsschule mussten.



Die nächste Sitzung mit Stammtisch war am 22. September. Thema dieser Sitzung waren unter anderem das neue Veranstaltungsgesetz das unser Bgm. Andreas Keller den Obleuten darbrachte und sie ermahnte, jede

Veranstaltung sofort am Gemeindeamt zu melden, damit alle Auflagen die der Gesetzgeber verlangt erfüllt werden können. Ein anderes Thema war die Anschaffung eigener A-Ständer für die Vereine, die für Plakate und Werbungen von Veranstaltungen der einzelnen Vereine verwendet werden können. Hoffentlich fallen diese nicht dem Vandalismus zum Opfer, wie einige Ständer der ÖVP, die auch den Vereinen zur Verfügung gestellt wurden. Und natürlich schon die Vorbereitungsarbeiten für die mitwirkenden Obleute und deren Stellvertreter rund um den bevorstehenden Adventmarkt.

Am 27. Oktober war dann die nächste Sitzung. Thema dieser Sitzung war natürlich die Vorbereitungsarbeit für den Adventmarkt der Vereine. Es wurde ein neuer – alter Standort festgelegt. Der Adventmarkt sollte wieder im kleineren gemütlichen Rahmen, nämlich wie schon vor etlichen Jahren am Hauptplatz vor dem Bierbaumstein stattfinden. Der Reinerlös sollte wieder mehreren sozialen Zwecken zugute kommen.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal der Marktgemeinde wurden am Freitag, den 4. November den Jungbürgern des Jahrganges 1998 die Jungbürgerbriefe überreicht. Der Bürgermeister brachte in einer kleinen Ansprache den anwesenden Jugendlichen ihre zukünftigen Rechte und Pflichten in der Gemeinde und in ihrem zukünftigen Leben näher. Danach wurde den Jugendlichen eine

Urkunde und das kleine Buch vom Dorfkreis Neusiedl „alte und neue Ansichten von Neusiedl“ überreicht. Anschließend wurden die JungbürgerInnen von den Jugendlichen vom Jugendheim Neusiedl zu einem gemütlichen Beisammensein ins neu renovierte Jugendheim eingeladen. Bei einem kleinem Plausch verrieten uns die Jugendlichen ihre Zukunftspläne. Zum Schluss wünschen wir allen Jugendlichen des Jahrganges 1998 auf ihrem zukünftigen Lebensweg alles Gute und ein erfolgreiches Arbeitsleben.

Die Renovierungsarbeiten im Jugendheim sind fast zur Gänze fertiggestellt und die ersten Außenstehenden, die das neu renovierte Jugendheim Neusiedl besichtigen durften, waren der Ausschuss Jugend, Kultur, Vereine und Brauchtum und der Jahrgang 1998 nach der Jungbürgerfeier. Die Jugendlichen rund um das Jugendheim hatten sich sehr viel Arbeit und Mühe bei der Renovierung gemacht. Rund 350 Arbeitsstunden wurden in das neue Jugendheim investiert, wo natürlich



auch heimische Gewerke nicht zu kurz kamen und auch hier das eine oder andere Geschäft machen durften.

Nicht zu vergessen waren natürlich auch die Spenden in Form von Material, Farbe oder Fliesen der einzelnen heimischen Firmen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender die in die Neusiedler Jugend investiert haben.

Die letzte Sitzung mit Obmännerstammtisch fand am 15. Dezember statt.

Das Thema war die Abrechnung des Adventmarktes 2016 und die Übergabe der Spenden. Die Spendenübergabe wird wieder beim, schon zur Tradition gewordenen, "Licht von Bethlehem" im Feuerwehrhaus durchgeführt werden.

Ein großes Dankeschön an unsere Vereine und freiwilligen Helfer, die bei diversen Veranstaltungen mitwirken, nicht zu vergessen auch alle Gemeindebediensteten, ob vom Bauhof oder im Gemeindeamt – manchmal haben sie es schon schwer mit uns.

Nach einem arbeitsreichen Jahr wünscht ihnen der Ausschuss Jugend, Vereine, Kultur und Brauchtum ein frohes Weihnachtsfest, schöne erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

### **Ausschuss für Touristische Angelegenheiten:**

Obmann: Dieter RATH  
Stellvertreter: Ing. Erich STRATJEL  
Mitglieder: Erich KUBA  
Norbert SCHUCH  
Rudolf CERWINKA



#### **Wirkungsbereich:**

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Weinviertler Dreiländereck gemeinsam mit dem Bürgermeister
2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Regionalverband Weinviertel
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Veltlinerland
4. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Bernsteinstraße
5. Verwaltung und Organisation der Lehrpfade im Erholungszentrum
6. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme
7. Verwaltung und Betreuung touristischer Einrichtungen (Freibad, Wander- und Radwege)

#### **Ausgenommen:**

Festsaalgebäude und Museum – Vorstandsache, sowie Partnerschaft Kaltenbach

#### **Tätigkeitsbericht:**

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 7. September nach einer Begehung die Sanierung folgender Ausstellungsstücke des Nostalgieweges beschlossen: Stalinec mit Flaschenzug, Gitterturm und die Feldbahn.

Auszugsweise wurde an folgenden Besprechungen und Seminaren teilgenommen:

- 22.02.2016: GV „Weinstraße Weinviertel“ in Poysdorf
- 24.02.2016: GV „Weinviertler Dreiländereck“ in Poysdorf
- 25.02.2016: Poysdorfer Tourismustag im Hotel Veltlin

- 01.03.2016: Ausschusssitzung mit Schwerpunkt „Regionsfest 2016“ in Reintal
- 13.03.2016: NÖ Museumstag in Langenlois
- 05.04.2016: Ausschusssitzung mit Schwerpunkt „Regionsfest 2016“ in Reintal
- 14.04.2016: Vernetzungstreffen „NÖ Dorf- und Stadterneuerung“ im Dorfkeller Hanfthal
- 09.05.2016: Besichtigung der Location Regionsfest in Reintal
- 04.-05.06.2016: Teilnahme am Regionsfest 2016 in Reintal
- 10.06.2016: Netzwerktreffen „Öst. Bernsteinstraße“
- 16.06.2016: Sitzung „Weinviertler Dreiländereck“ im GH Neunläuf
- 20.10.2016: Sitzung „Weinviertler Dreiländereck“ im Gemeindewirtshaus in Neusiedl

### ***Regionsfest in Reintal***

Das 19. Regionsfest fand heuer am 4. und 5. Juni in Reintal statt.

Heuer lautete das Motto „**Über die Grenze schauen**“, was man aus einer Gondel in Höhe von über 30 Meter auch tatsächlich konnte. Der Ausblick war wirklich sehenswert!

Den Besuchern wurde ein umfangreiches Angebot in Richtung Direktvermarkter, Winzer, Künstler usw. aus 13 Dreiländereck-Gemeinden geboten.

Unsere Heimatgemeinde war mit den „Burgpfeifern“ vertreten, Rudi Garber präsentierte im Rahmen einer Ausstellung seine Bilder. Recht herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Seitens der Gemeinde gab es einen Infostand mit einer Powerpoint-Präsentation Neusiedler Impressionen und einen Verkaufsstand von „Neusiedler Erdöl“ (=Nussschnaps vom Dorfkreis) sowie dem Neusiedler Bildband!

Betreut wurde unser Gemeinde-Stand von Ausschussmitgliedern und Gemeinderäten – ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

### ***Die Freibadsaison 2016 war durchwachsen!***

Entgegen dem Vorjahr konnten wir heuer nur knapp unter 15.000 Besucher zählen.

Immer mehr Besucher aus dem benachbarten Ausland kommen in unser Freibad. Ein Zeichen dafür, dass diese schöne Anlage bis über die Grenzen hinaus bekannt ist.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Kantinenpächterin Gaby Stratjel und an die Gemeindebediensteten, welche das Freibad immer tiptop pflegen.

Ein gutes soziales Netz, unsere Jugend sowie auch die ältere Generation und die Förderung von Kultur und Sport sind mir besonders wichtig.

Nur durch ein Miteinander können wir konkrete und zielführende Maßnahmen zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung auf örtlicher und regionaler Ebene im Einklang mit den Bürgerinteressen setzen.

### **Ausschuss für Wirtschaft u. Gemeindeentwicklung:**

Obmann: Ing. Erich STRATJEL  
 Stellvertreter: Walter KRCZAL  
 Mitglieder: Raffaella RIHA  
 Maria Karoline PAPA  
 Mircea Csaba SAICU



### Wirkungsbereich:

1. Raumplanung und Bauland
2. Bauklasse II im Ortszentrum
3. Förderungen bei Bebauung im Ortskern
4. Verdichteter Wohnbau
5. Gründe und Infrastruktur
6. Mindestgröße der Bauplätze
7. Schaffung von Kerngebieten
8. Errichtung von Passivhäusern im Ortszentrum im Sinne des Ortsbildes
9. Gemeindegasthaus – Nutzung und Renovierung im Sinne des Ortsbildes

### Tätigkeitsbericht:

Nachdem wir im heurigen Jahr bereits zwei Bauplätze verkauft haben, müssen wir uns Gedanken über die Schaffung von neuen Bauplätzen machen.

Da in den bestehenden Aufschließungszonen leider keine Gründe für die Gemeinde zugänglich sind, wird sich der Gemeinderat über eine Abänderung der bestehenden Aufschließungszonen im Flächenwidmungsplan Gedanken machen.

### Ausschuss Grünland, Umwelt u. Sicherheit:

Obmann: Roman HEINZ  
Stellvertreter: Rudolf CERWINKA  
Mitglieder: Roman STUR  
Edith CERWINKA  
Roland INHAUSER



### Wirkungsbereich Grünland:

1. Güterwege – Pflege, Erhaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken (Vernichtung von Unkraut und Mähen)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der Pachtgebühren (Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Feuerbrand – Anlegen eines Obst- u. Zitronengewächskatasters, Erfassen der Bestände, Aufklärung der Bevölkerung über Zitrusgewächse
7. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und der Waldgenossenschaft
8. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben, Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)

### Wirkungsbereich Sicherheit:

1. Planung von Verkehrswegen und Verkehrsführung
2. Planung, Erhaltung und Pflege der Gehwege
3. Hundeverordnung
4. Organisation des Winterdienstes
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen
7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz

9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

#### Wirkungsbereich Umwelt:

1. Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im Wirkungsbereich Gemeinde
2. Beratung von Maßnahmen zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden oder zur Vermeidung von weiteren Schäden unserer natürlichen Umwelt
3. Kontrolle der Recyclinghofordnung während der Öffnungszeiten
4. Weiterentwicklung des Recyclinghofes und der Grünschnittentsorgung
5. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft
6. Vertretung der Gemeindeinteressen im GVU
7. Information des Gemeinderates und der Bevölkerung bei Änderung der Entsorgungsabläufe im eigenen (Bauhof) und im übertragenen (GVU) Wirkungsbereich
8. Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“ und Koordination der Entsorgung dieser
9. Erarbeitung von Vorschlägen zur Vollziehung des Luftreinhaltegesetzes (NÖ-Bauordnung, § 34) gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter

#### Tätigkeitsbericht:

Ein Schwerpunkt des heurigen Jahres war wieder das Ausschneiden der Güterwege im Gemeindegebiet mittels Astschere und Schläger. So wurden die Güterwege in St. Ulrich am Triftweg, Schwefelquelle, Hausberg und in Neusiedl am Auberg, Mitterstück, Stadtweg, Märchenwald, Brunnenschutzgebiet, Plattwaldstraße und Zufahrt Hacklmühle ausgeschnitten.

#### Hebwerk beim Regenüberlaufbecken Kaiserweg

Im heurigen Jahr konnten wir das Hebwerk beim Regenüberlaufbecken Kaiserweg mit einem fixen Stromanschluss einrichten. Durch diesen neuen fixen Anschluss erreichen wir mehr Sicherheit und Flexibilität bei hohen Niederschlagsmengen in unserem Kanalsystem.



#### Bauhof und Altstoffsammelzentrum

Die Fertigstellung des Bauhofes und des Altstoffsammelzentrums neigt sich bald dem Ende zu. Heuer konnte die neue Zufahrt zum Bauhof mit einem Schiebetor versehen werden. Beim Gebäude des Altstoffsammelzentrums wurde die Fassade erneuert. Sowohl die Bauhof- als auch die Altstoffsammelzentrumfassade wurden mit einem Schriftzug und dem Gemeindegewapp verschönert. Durch eine nicht einsehbare Einfriedung ist das

Bauhofgelände nun räumlich abgeschlossen. Die Befestigung der Grün- und Strauchschnittfläche ist die letzte noch ausstehende Arbeit. Diese wird, so die finanziellen Mitteln aufgestellt werden können, im nächsten Jahr durchgeführt werden.





## **Vorschreibung der Müllgebühr G.V.U.**

Ab 2017 wird die Vorschreibung der Müllgebühr, die von der G.V.U. eingehoben wird, von 15. April/15. September auf 15. März/15. August geändert. Bitte beachten sie diese Terminverschiebung.

## **Glascontainer**

Seit 1. Dezember ist es möglich, Weiß- und Buntglas auch außerhalb der Öffnungszeiten zu entsorgen. Die dafür benötigten Glascontainer werden vor dem Altstoffsammelzentrum positioniert und ermöglichen eine zeitlich unabhängige Entsorgung.

## ***Sperrmüllbrigaden - keine gesetzlich befugten Sammler***

Sperrmüllbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb ihre Sammlungen gesetzeswidrig sind. Auch Liegenschaftseigentümer handeln rechtswidrig, wenn sie ihre Altstoffe nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen, sondern einem „illegalen“ Sammler übergeben. Daher ersuchen wir sie, diesen Personen KEINE Altstoffe vor dem Altstoffsammelzentrum zu übergeben.

***Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!***

## ***Abfuhrtermine per SMS!***

Ist morgen Restmüll-Abholung oder doch Gelber Sack?

Nutzen sie das praktische Service des G.V.U.-Bezirk Gänserndorf: sie können sich per SMS über ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier und Gelben Sack erinnern lassen. Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor dem Abholtermin kostenlos eine kurze Erinnerungs-SMS zugestellt. Sie müssen nur auf der Homepage [www.abfallverband.at/gaenserndorf](http://www.abfallverband.at/gaenserndorf) unter Service&Angebote, SMS-Service das Online-Eintragungsformular ausfüllen und schon sind sie angemeldet.

## ***Gelbe Säcke***

Da die Anzahl der ausgegebenen Gelben Säcke auf Grund der anfallenden Menge an Plastikflaschen, Metallverpackungen und Tetrapackungen vorgegeben wird, ersuchen wir sie, diese nicht für andere Zwecke zu verwenden. **In den Gelben Säcken dürfen weder Sperrmüll noch Grünschnitt noch andere Sachen gesammelt werden.** Bei erhöhtem Bedarf an Gelben Säcken können diese im Gemeindeamt abgeholt werden.

## **Bauschutt:**

Mit 1. Jänner 2016 ist eine neue Recycling-Baustoffverordnung in Kraft getreten, welche nicht nur neue Rechtsgrundlagen schafft, sondern sich auch massiv auf den Entsorgungspreis auswirkt. Daher müssen wir leider für die Entsorgung von Bauschutt etwas verrechnen.

Seit 1. Juli 2016 können Kleinmengen an Bauschutt wieder im Bauhof angeliefert werden. Die Übernahme von Kleinmengen-Bauschutt erfolgt ausnahmslos am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und nur mittels Lieferschein.

Der Gemeindemitarbeiter stellt die angelieferte Menge fest, schreibt einen Lieferschein, dieser ist vom Anlieferer zu unterschreiben. Erst dann wird der Bauschutt übernommen.

Die Kosten für den Bauschutt betragen:

1 Schiebetruhe	€ 8,00
1 Kübel	€ 3,00

Für Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya mit der Fa. Poys eine Vereinbarung getroffen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.

**Anlieferungsstellen und –zeiten:**

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311,  
Montag – Freitag von 09:30 – 12:00 Uhr
2. Niederabsdorf: Grube Poys, Landesstraße Richtung Hohenau, nach Brücke links,  
Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,  
Freitag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311). Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) sind gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

**Übernahmestelle der ASA-Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf:**

Grundsätzlich können jene Gegenstände des Restmülls entsorgt werden, die zu groß sind und daher nicht in die Restmülltonne passen. (z.B. Bodenbeläge, Waschmaschinen, Öfen, Fahrräder, Kinderwägen, Rasenmäher ohne Benzin und Öl, Fenster, Türen, Kästen, Betten,..)

Öffnungszeiten:      Ganzjährig von Montag bis Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr und  
jeden ersten Samstag im Monat:      10:00 – 12:00 Uhr

Vergessen sie nicht die G.V.U-BERECHTIGUNGSKARTE vorzuweisen.

## **Splittaktion u. Frühjahrsputz in der Gemeinde**

Die Marktgemeinde führte auch heuer wieder die Straßenkehraktion im gesamten Gemeindegebiet unter tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung sowie der Gemeinderäte durch.

Die Jägerschaft war zeitgleich im Grünland unterwegs, um dort den Frühjahrsputz durchzuführen.



Vor Allerheiligen wurden wie jedes Jahr die Friedhöfe für den Feiertag vom Laub befreit.

Wir wollen diese Aktionen auch weiterhin beibehalten, um gemeinsam unsere Ortschaft sauber zu halten.

*Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!*

## **Achtung Schneeräumung!**

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl/Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

### **§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:**

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

- zwischen 06:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

## **Ortswasserleitung und Hausbrunnen:** **Trennung erforderlich!**

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen, denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls sie in ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit sie und ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

## Feste, Feiern und Veranstaltungen

### Urlaubsaktion für Pensionisten



Im Gasthof „St. Wolfgang“ der Fam. Kernbeis in Kirchberg am Wechsel konnten unsere Neusiedler Pensionisten von

**11. – 18. Juni 2016**

eine Woche Erholungsurlaub genießen.

10 Personen nahmen heuer an diesem Urlaub teil.

### Muttertagsausflug



Zahlreiche Frauen und Mütter unserer Gemeinde nahmen am heurigen Muttertagsausflug teil.

Am Samstag, den 7. Mai ging es mit einem vollen Bus Richtung Waldviertel. Erste Station war eine Führung durch die Lagerhallen von Sonnentor in Sprögnitz. Nach einer kleinen Verkostung war Zeit für den persönlichen Einkauf.

Anschließend ging es zum Mittagessen beim Mohnwirt in Armschlag.

Danach stand der Besuch der Whisky-Erlebniswelt in Roggenreith auf dem Programm. Nach einem interessanten Filmvortrag und Führung konnten wir bei einer Verkostung verschiedene Whiskysorten probieren.

Zum Abschluss stand noch der Heurigenbesuch in Feuersbrunn bei Fam. Öhlzelt auf dem Programm.

## Wir gratulieren

### Diamantene Hochzeit

28.01.2016                    **SCHARINGER** Elisabeth u. Josef



### Goldene Hochzeit

31.03.2016                    **KEIDER** Gertraud u. Rupert  
23.04.                         **GROB** Theresia u. Karl  
28.05.                         **SAMLITSCHKA** Edeltraud u. Karl  
10.06.                         **WÜRRER** Margarete u. Edwin  
07.07.                         **STEININGER** Margarete u. Josef  
13.08.                         **MODLIBA** Maria u. Gerhard  
15.10.                         **GAIDA** Hedwig u. Ernst  
18.11.                         **GRÜNAUER** Anna u. Ing. Herbert

### 90. Geburtstag

<b>VOGEL</b> Helene	Hauptstraße 157	08.06.2016
<b>SCHATZER</b> Käthe	Grillparzersiedlung 8 Tür 2	22.12.

### 80. Geburtstag

<b>MARTIN</b> Josef	Neugasse 6	03.01.2016
<b>PFEILER</b> Herta	St. Ulrich 41	21.01.
<b>REIM</b> Maria	Schottenfeldgasse 24	25.01.
<b>WEIGL</b> Marianne	Viktor Adler Siedlung 19	28.03.
<b>SEITER</b> Helene	Mühlgasse 9	07.04.
<b>FREY</b> Barbara	Schulgasse 13	30.04.
<b>SEIDENBERGER</b> Drahomira	Hauptstraße 158	03.05.
<b>PREM</b> Efriede	St. Ulrich 51	09.06.
<b>RAUSCHER</b> Herta	Hauptstraße 120	15.07.
<b>SEITER</b> Theresia	Steinweg 13	24.07.
<b>VEINFURTER</b> Robert	St. Ulrich 16	12.09.
<b>SCHARINGER</b> Elisabeth	Bahnstraße 21	01.11.
<b>WITHA</b> Eveline	Hauptstraße 128	19.11.
<b>NOWOHRADSKY</b> Karl	Johannessgasse 16	26.12.

## ***Den Bund fürs Leben haben geschlossen***

Angela-Christin und Reinhard <b>LASZLOFFY-EMBERGER</b>	Bahnstraße 40
Sandra und Mario <b>WEIGL</b>	Bahnstraße 22



## ***Wir begrüßen unsere neuen Gemeindegänger***

1. Kraus Rafael Luka 08.03.2016  
Eltern: Zaklina Lisnjic u. Stefan Kraus
2. Stelzl-Glaser Nele 10.03.2016  
Eltern: Jeannine Stelzl u. Jürgen Glaser
3. Zekirov Leonardo 16.03.2016  
Eltern: Siringam Yuthasadsenar u. Robert Zekirov
4. Kohl Thomas 25.05.2016  
Eltern: Gabriela Hörschläger u. Rainer Kohl
5. Madera Manuel Raphael 15.08.2016  
Eltern: Sigrid Madera u. Markus Liener-Madera
6. Duschet-Paral Marcel 16.08.2016  
Eltern: Monika Duschet-Paral u. Herbert Paral
7. Zekirov Alina 12.10.2016  
Eltern: Dragana u. Manuel Zekirov
8. Böhm Leonie 20.10.2016  
Eltern: Natalie Böhm u. Marcel Navratil

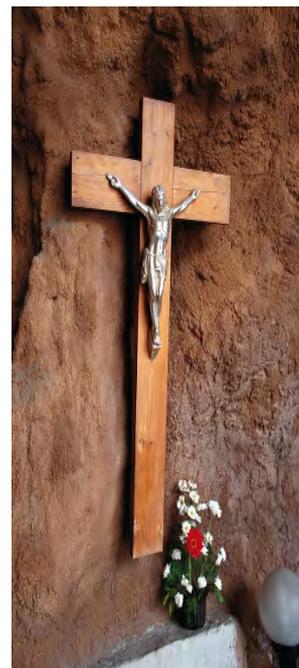
Am 19. Februar 2016 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkgutscheine** der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya an die Kinder des **Geburtsjahrganges 2015** im Gemeindegasthaus in Neusiedl an der Zaya statt.



Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

## *In die Ewigkeit abberufen wurden*

- |                  |  |
|------------------|--|
| 20. Dez. 2015    | 1. Liskowetz Günter, geb. 09.07.1961<br>Hauptstraße 91               |
| 12. Februar 2016 | 2. Kaufmann Veronika, geb. 27.01.1942<br>Grillparzersiedlung 2/2     |
| 06. März         | 3. Köcher Hermine, geb. 19.10.1948<br>Viktor Adler Siedlung 122      |
| 04. April        | 4. Garzarolli Thurnlackh Evelyne, geb.<br>17.07.1945<br>Schulgasse 8 |
| 04. Juni         | 5. Goll Rupert, geb. 02.12.1949<br>Viktor Adler Siedlung 108         |
| 21. Juni         | 6. Hetlinger Johann, geb. 21.11.1933<br>St. Ulrich 58                |
| 01. August       | 7. Kargl Helga, geb. 13.07.1939<br>Pensionistenheim Zistersdorf      |
| 25. August       | 8. Hofer Rosa, geb. 27.04.1936<br>Hauptstraße 53                     |
| 30. August       | 9. Modliba Gerhard, geb. 30.06.1948<br>Steinweg 4                    |
| 11. September    | 10. Adam Magdalena, geb. 16.08.1923<br>Pensionistenheim Zistersdorf  |
| 23. September    | 11. Pleier Erich, geb. 20.02.1948<br>Untere Kellergasse 11           |
| 24. September    | 12. Boudny Raimund, geb. 22.11.1935<br>Treibhausgasse 1              |
| 06. Oktober      | 13. Michele Robert, geb. 19.09.1931<br>St. Ulrich 75                 |



## *Freiwillige Feuerwehr Neusiedl – St. Ulrich*

Das Jahr 2016 war für die Feuerwehr Neusiedl - St. Ulrich ein arbeitsintensives aber auch erfreuliches Jahr. Es wurde geprägt durch die Anschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges HLFA-2.

Begonnen hat das Jahr traditionell mit dem Feuerwehrball im Festsaal der Marktgemeinde. Die Tanzband „Red Devils“ sorgte für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war Roland Krammer vom Gasthaus Neunläuf mit seinem Team verantwortlich.

Ein großer Dank auch an das Bar-Team der FF, unter der Leitung von FM Alexander Schweinberger.

Wir danken den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya - St. Ulrich für die großzügigen Spenden, die zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung für das neue HLFA-2 dienen.

Ebenso bedanken wir uns für die zahlreichen Tombolaspenden, die von privaten und gewerbetreibenden Personen zur Verfügung gestellt wurden. Auch wollen wir uns bei allen Feuerwehrmitgliedern für die Organisation des Balles bedanken.



Marktgemeinde und der Feuerwehr zufällt.

Am 29. Jänner konnte eine Abordnung von mehreren Kameraden unser HLFA-2 nach einer ausführlichen Einschulung bei der Fa. Empl in Kaltenbach übernehmen. Die sichere Überstellung nach Neusiedl erfolgte am 30. Jänner und das neue Fahrzeug wurde am Abend im Beisein der Gemeinderäte und den Mitgliedern der Feuerwehr freudig empfangen.

Die Finanzierung teilen sich die Marktgemeinde, die Feuerwehr und der Landesfeuerwehrverband NÖ, wobei der größte Teil der

Bei der heurigen Mitgliederversammlung war nach Ende der Funktionsperiode eine Neuwahl notwendig, dabei wurde das Kommando wieder bestätigt.

Kommandant: OBI Christian Kobinger  
Kdt.Stellvertreter: BI Robert Kuba  
Verwalter: V Andreas Krappel

Folgende Kameradin wurde befördert:  
vom FM zum OFM: Marina Windstey



Zum 50-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir:

- EBI Johann Kobinger
- HLM Harald Kastner
- EHLM Hubert Windstey
- HFM Walter Asperger

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir

- HFM Josef Scharinger

Zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir

- EOBI Andreas Keller
- LM Roman Kellner



Zum Verdienstzeichen 3. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes gratulieren wir LM Roman Kellner.

Zum Verdienstzeichen 2. Klasse des NÖ Landesfeuerwehrverbandes gratulieren wir BI Robert Kuba.

Diese Auszeichnungen erhielten sie beim Abschnittsfeuerwehrtag in Eichhorn.

Einen Teilabschnitt zum Gruppenkommandantenlehrgang absolvierten FM Alexander Schweinberger und HFM Pascal Riha.

Zur Geburt ihrer Tochter Linea Maria gratulieren wir unserer Kameradin OFM Tina Loibl und ihrem Partner Markus Schweighofer.

Den Bund fürs Leben haben geschlossen LM Andreas Fuhrmann und seine Sabrina.

Zu runden Geburtstagen konnten wir folgenden Kameraden gratulieren:

Zum 70er Josef Krappel, zum 40er Robert Kuba, Andreas Krappel und Rudolf Bierbaum.

Unser neues HLFA-2 wurde im Zuge des Florianiwochenendes am 21. Mai im Beisein zahlreicher Ehrengäste und einer Abordnung unserer Partnergemeinde Kaltenbach feierlich gesegnet. Im Rahmen dieses Festaktes wurde auch eine allgemeine Fahrzeugweihe durchgeführt und verdiente Personen geehrt.

Die Patin unseres neuen HLFA-2 ist Sabrina Keller, die Tochter unseres Bürgermeisters und EOBI Andreas Keller.



Beim 2-Tagesfest mit Heurigenbetrieb am Samstag und Frühschoppen am Sonntag mit musikalischer Umrahmung durch die Gruppe „Behmeranka“ konnten wir wieder viele Gäste begrüßen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Bevölkerung und allen Sponsoren für den zahlreichen Besuch und die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Am 3. Juli fand wieder unser traditioneller Kirtag-Frühschoppen, mit der Jugendkapelle Zayatal, im Gasthausgarten des Gemeindegasthauses Gaby Stratjel statt.

Eine Woche später, am 10. Juli fand der Kirtag-Frühschoppen in St. Ulrich in der „Hausbergstub´n“ der Familie Elsa Kopp statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die „Steinbergspatzen“.

Im Zuge der Ferienbetreuung im Sommer 2016 besuchten uns heuer 31 Kinder und verbrachten einen erlebnisreichen Tag bei der Feuerwehr.

Des Weiteren stellten wir bei der Freibaddischo der Raika Neusiedl und bei der „Waterworld“-Veranstaltung die Brandsicherheitswache. Bei der Sommwendfeier des ÖTB Neusiedl/Z. waren wir ebenfalls mit der Brandsicherheitswache betraut.

In gewohnter Weise wurden auch heuer wieder zwei Blutspendeaktionen im Feuerwehrhaus abgehalten. Bei der letzten Blutspendeaktion im September konnten wir Herrn Walter Gross zur 129. Blutspende begrüßen.

Trotzdem kamen die Schulungen und Übungen nicht zu kurz:

- 6 Pflichtübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 2 Funkübungen
- 2 Unterabschnittsfunkübungen
- 1 Unterabschnittsatemschutzübung
- 1 allgem. Unterabschnittsübung
- 1 OMV-Übung
- 1 Inspektion

Die Arbeit der Feuerwehr Neusiedl-St. Ulrich 2016 gliedert sich wie folgt:  
118 Ereignisse mit 1082 Mitgliedern und 5020 Stunden.

Das sind

- 17 Einsätze mit 124 Mitgliedern und 263 Stunden
- 89 Tätigkeiten mit 852 Mitgliedern und 4132 Stunden
- 5 Übungen mit 62 Mitgliedern und 221 Stunden

Kurse:

- 2 Kurse – 3 Mitglieder – 32 Stunden

Bewerbstätigkeiten:

- 5 Bewerbe – 41 Mitglieder – 372 Stunden



Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Eichhorn und des Landesfeuerwehrleistungsbewerbes in Zistersdorf war unsere Wettkampfgruppe, unter der Führung von LM Roman Kellner, mit Erfolg aktiv.

Unsere Jugendfeuerwehr war beim Wissenstest, am Abschnittsfeuerwehrgugendleistungsbewerb in Niedersulz und am Landesjugendlager in Amstetten, unter der Leitung von OBI Christian Kobinger, LM Roman Flor, OFM Petra

Fuhrmann und PFM Alexander Plachota, vertreten.

Zu kommenden Veranstaltungen lädt die Feuerwehr recht herzlich ein:

- Licht von Bethlehem in Neusiedl und St. Ulrich am 23. Dezember 2016 ab 18:00 in beiden Feuerwehrhäusern
- Feuerwehrball am 5. Jänner 2017 im Festsaal der Marktgemeinde
- Floriani am 20. Mai mit Heurigenbetrieb und Frühschoppen am 21. Mai 2017 mit warmer Küche
- Kirtage am 2. Juli 2017 in Neusiedl und am 9. Juli 2017 in St. Ulrich

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf – Nummern**:

<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Polizeiinspektion	059 133 3217
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

*365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht  
Gut Wehr - ihre Feuerwehr*

\* \* \* \* \*



**NNÖMS Neusiedl/Zaya**

**Neue Niederösterreichische Mittelschule**  
**Neusiedl/Zaya**

In den letzten Wochen wurde viel über die Schule gesagt und geschrieben. Die Neue NÖ Mittelschule Neusiedl/Zaya kann ihren Weg fortsetzen, denn mein Motto aus den Vorjahren ist aktueller denn je

***ALTES bewahren und NEUES zulassen!***

**Altes**, wie Wissensvermittlung, Schikurse, Projektwochen, English Nativespeaker, Schülerliga Fußball und Volleyball, Förderunterricht, Unverbindliche Übung Soziales Lernen und Ton, ... **bewahren wir**.

**Neues**, wie Naturwissenschaftliche Tage, Präventionsprojekt gegen Cybermobbing, Feste gestalten, Computerführerschein, Projekte, Doppelstunden für offenes Lernen, Schülerzeitung, Verkehrserziehung, ... **lassen wir zu**.

Das Alte so wie das Neue wird ständig aufgefrischt, evaluiert und weiterentwickelt. So bleibt die NMS Neusiedl/Zaya für ihre jetzigen und zukünftigen Schüler attraktiv.

Dies wird unterstützt durch Wandertage, Exkursionen und Workshops, die wir durch die großzügige finanzielle Unterstützung des Elternvereins vermehrt durchführen können.

Die neue Obfrau, Frau Alexandra Bierbaum und ihr Team, unterstützt wie gewohnt die Neue Mittelschule bei allen Aktivitäten – ein herzliches Dankeschön! Ein großes Dankeschön auch der scheidenden Obfrau, Frau Doris Neumayer, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den letzten Jahren.



### Tag der offenen Tür in der NMS Neusiedl/Zaya

Am Vormittag nahmen die Volksschulkinder aus Hauskirchen, Neusiedl und Palterndorf-Dobermannsdorf die Neue Mittelschule in Besitz. Sie erkundeten das Haus, bereiteten sich in der Küche Leckerer zu, bastelten ein duftendes Filzmännchen, bezwangen im Turnsaal einen Parcours und führten im Physiksaal Versuche durch.



Am Abend fand eine Schul- und Berufsinformationsmesse statt. Unsere Partnerschule die BHAK Mistelbach und neun andere Schulen stellten sich vor. Aber auch die NMS Neusiedl/Zaya wurde den Eltern der Volksschulkinder präsentiert.

### Es tut sich was in der NNÖMS Neusiedl/Zaya!

Mehr davon gibt es auf unserer Homepage: [www.nmsneusiedl.ac.at](http://www.nmsneusiedl.ac.at).



Zum Schluss möchte ich ihnen noch mein Team vorstellen und ihnen unsere Geheimwaffe verraten:

*Wir mögen unsere Schüler und einander!*

\* \* \* \* \*



## Volksschule Neusiedl

Im Schuljahr 2015/16 besuchten 36 Kinder die Volksschule. 2. und 4. Schulstufe wurden in Neusiedl unterrichtet, die Schüler der 1. und 3. Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.

Schwerpunkt in der Jahresarbeit war wieder, neben dem Erlernen des Lesens, Schreibens und Rechnens, die tägliche Bewegung.

Die Aktion „**Bewegte Klasse**“ für beide Klassen ging nun ins zweite Jahr. Die Betreuerin hielt 10 Stunden mit den Kindern, die viele Anregungen für den Unterricht boten. Außerdem wurde ein Eltern-Kind-Abend gehalten und 10 Stunden Beratung und Fortbildung für die Lehrerinnen.

### Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:

- ❖ Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020** – Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt mit zwei Besuchen einer Zahngesundheitserzieherin und einer zahnärztlichen Vorsorgeuntersuchung in der 4. Schulstufe.
- ❖ Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne NOLL** – „Zwerg Nase“ – wie immer kommen an diesem Tag die Kindergartenkinder in die Volksschule.
- ❖ **Adventkranzsegnung** in der Schule – gestaltet durch die Religionslehrerin Maria Eder.
- ❖ Singen am **Adventmarkt**: Die Kinder beider Klassen sangen Lieder und trugen Gedichte vor.  
Wir freuen uns über die finanzielle Zuwendung.
- ❖ Singen bei der **Adventfeier der Senioren** im Pfarrsaal  
Zur Freude der Kinder gab es dann ein Nikolaussackerl zur Belohnung.
- ❖ Aufführung des **Zirkus Penelli** im Turnsaal der NMS.
- ❖ Besuch des **Musicals** in Mistelbach – „Die Schneekönigin“.
- ❖ Im Rahmen der **Aktion „Schule in der Gärtnerei“** besuchten beide Klassen die Gärtnerei Schuller in Altlichtenwarth.
- ❖ **Ausflug** beider Klassen in den Nationalpark Donauauen in der Lobau. Bei schönem Wetter genossen wir eine lehrreiche und kurzweilige Führung durch die Au.



- ❖ Unter Leitung der Religionslehrerin nahmen wieder beide Klassen am **Bittgang** teil.
- ❖ Die Schüler und Schülerinnen der 4. Schulstufe bereiteten sich auf die **Radfahrprüfung** vor. Alle, die zur praktischen Prüfung antreten durften, bestanden sie auch.
- ❖ Besuch der **Musicalaufführung** der VS Zistersdorf „Mats und die Wundersteine“.
- ❖ **Ausflug** der 4. Klasse zur Kläranlage in Dobermannsdorf, wo sie viel Wissenswertes erfuhren.
- ❖ Das **Abschlussfest** war gleichzeitig die Schlussveranstaltung der „**Bewegten Klasse**“. Die Betreuerin Frau Andrea Frühwirt gestaltete einen Eltern-Kind-Abend im Schulhaus und Schulgarten. Sie erklärte die Wichtigkeit der Bewegung – nicht nur für die Kinder. Anschließend durften die Kinder mit ihren Eltern viele Bewegungsstationen ausprobieren.
- ❖ Der **Elternverein** verwöhnte am Faschingsdienstag alle mit Krapfen, bot zu den Elternsprechtagen ein kleines Buffet an und übernahm heuer die Buskosten beim Schulausflug.



### Schulische Nachmittagsbetreuung:

Das Angebot der schulischen Nachmittagsbetreuung wird sehr intensiv angenommen. Im vergangenen Schuljahr besuchten insgesamt 34 Schüler der beiden Volksschulen Neusiedl und Hauskirchen, sowie der Neuen Mittelschule die Betreuung.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden – unter der Aufsicht einer Lehrerin – Aufgaben gemacht. In der Freizeit wird gebastelt, gespielt, gefeiert, gemalt, geübt, ... Diese Freizeitaktivitäten werden von Frau **Daniela Jelenc** mit viel Engagement geleitet. Die Betreuung wird teilweise auch an schulfreien Tagen angeboten.

Zum Abschluss ein herzliches **DANKE** allen, die im Schulhaus arbeiten  
und allen, die unsere Arbeit von außen unterstützen.

### Ferienbetreuung:

Zum fünften Mal fand heuer die Ferienbetreuung statt. 37 Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren nahmen daran teil. Wie jedes Jahr haben wir viel unternommen.

Unsere Ausflüge führten uns



ins MAMUZ Mistelbach,

zum Auring nach Hohenau

und in die Pferdeoase nach Ebendorf zum Eseltrekking.



Aber auch in Neusiedl und St. Ulrich waren wir unterwegs. Wir machten eine Fotorallye durch den Ort, besuchten das Erdölmuseum, den Sportplatz und natürlich wie jedes Jahr die Feuerwehr und waren wieder fleißige Radfahrer.

Die Zeit in der Betreuung

verbrachten wir mit vielen Spielen und eifrigem Basteln. Wir waren Indianer und Ritter und fertigten tolle Bilder und Armbänder an. Zum Abschluss wanderten wir wieder nach St. Ulrich, wo wir einen schönen Tag verbrachten und uns beim Grillen stärkten.



Ein herzliches Dankeschön an meine beiden Helferinnen Claudia Kern und Kristina Braun, an die Gemeinde und alle, die uns in dieser Zeit geholfen haben.

\* \* \* \* \*

## Kindergarten Neusiedl/Zaya

### DAS LERNENDE KIND IN BEWEGUNG

war der pädagogische Mittelpunkt des Jahres 2015 – 2016.

Kinder haben einen natürlichen Drang, sich zu bewegen. Durch Bewegung eignen sie sich die Welt aktiv an, sie erwerben Kenntnisse über ihren Körper und ihre Umwelt. Bewegungserfahrungen sind deshalb nicht nur für eine gesunde motorische Entwicklung wichtig – sie sind entscheidend für die Gesamtentwicklung von Kindern; für die Entwicklung ihrer Wahrnehmungsfähigkeit, für ihre kognitive und soziale Entwicklung.



Klettern, Laufen, Springen, Toben, Matschen, Schneiden, Kneten, Bauen sind einige Aktivitäten, die Kindern die Möglichkeit geben, die Welt aktiv zu erforschen. Sie bauen damit nicht nur ihre grob- und feinmotorischen Fähigkeiten aus und schulen ihre Geschicklichkeit und den Gleichgewichtssinn. Vielmehr wird auf diese Weise auch die Wahrnehmung unterstützt, die wiederum wichtig ist für die Entwicklung kognitiver Kompetenzen.

Auf der sozial-emotionalen Ebene sammeln Kinder durch ihre Bewegungsfreude Erfahrungen mit sich selbst und mit anderen Menschen. Sie lernen, mit anderen Menschen zu kommunizieren und sich in andere Menschen einzufühlen. Aus der Erfahrung der eigenen körperlichen Geschicklichkeit entsteht das Gefühl, etwas bewirken zu können. Das Kind fühlt sich stark und mutig, es ist in der Lage, sich selbst zu behaupten und seine Bedürfnisse kundzutun.

Leider haben Kinder häufig nicht genügend Möglichkeiten, sich frei zu bewegen, und es müssen Arrangements geschaffen werden, damit sie körperlichen Herausforderungen begegnen können. Bleibt das Bewegungsbedürfnis von Kindern eingeschränkt, hat dies nicht nur Folgen für die beschriebenen Entwicklungsprozesse, sondern auch für ihre Gesundheit und körperliche Leistungsfähigkeit.

Die pädagogische Forderung, kindgerechte Angebote sollten körperliche und geistige Fähigkeiten verknüpfen, kommt in der Auswahl der Aktivitäten zum Ausdruck. Bewegung, Entspannung und Konzentration werden angeregt und ebenso die feinmotorischen und sinnesorientierten Fähigkeiten.

In diesem Jahr ehrten wir unsere Großeltern, die, wenn sie gebraucht werden, da sind. Wir feierten mit ihnen ein großes OMA – OPA – FEST. Sie wurden mit Darbietungen, Geschenken und selbstgebackenem Kuchen überhäuft. Sie bekamen von den Kindern eine Führung durch den Kindergarten und wurden eingeladen mit ihnen zu spielen. Mit Freude nahmen die Großeltern die Einladungen an – es war beeindruckend.

Was geschah noch in diesem Jahr:

- Der erste Elternabend wurde wieder zu unserem Themenschwerpunkt abgehalten.
- Das Puppentheater begeisterte mit dem Stück „Zwerg Nase“.

- Der Laternenumzug führte uns rund um die Kirche, viele Gäste begleiteten uns. Der gemütliche Ausklang fand im Garten des Kindergartens statt.
- Beim Neusiedler Adventmarkt waren wir auch wieder aktiv.
- Der Nikolaus besuchte uns auch heuer wieder und brachte jedem Kind etwas mit.
- In die Neue Mittelschule wurden die Kinder zu einem Mitmachzirkus eingeladen – sie hatten Riesenspaß.
- Fasching ist eine tolle Zeit – auch wir feierten kräftig mit dem Krapfenmonster.
- Der Osterhase versteckte seine Nesterl – sie wurden alle gefunden.
- Es ging auch wieder zauberhaft zu – Zauberer Wunderbaldinger hatte viele Zauberlehrlinge bei uns im Haus.
- Referent Mag. Günther Liebhart hielt den 2. Elternabend zum Thema: Das Schwinden der Sinne.
- Im Frühling fuhren wir mit dem Autobus nach Mistelbach ins Theater. Wir sahen uns das Stück: „Der Regenbogenfisch“ an.
- Beim Abschlussfest präsentierten uns unsere „Schulkinder“ stolz ihre tollen Schultaschen.
- Unser Ganztagswandertag wurde heuer zu einem Regenfest – es war trotzdem ein wunderschönes Erlebnis.

Tschechisch und Englisch, unsere beiden Fremdsprachen, wurden wieder erfolgreich durchgeführt.

„Kroko“ das Zahnputzkrokodil, war mit den Kindern sehr aktiv. Der Besuch unseres Zahnarztes Dr. Paul Stepan machte allen Spaß. Alle Kinder ließen den Zahnarzt in den Mund schauen und freuten sich sehr, dass ihre Zähne gesund sind.

Dem Kindergartenteam und den Eltern ein Dankeschön für die gemeinsame Arbeit in diesem Kindergartenjahr.

\* \* \* \* \*

## ***Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya***

Wie schnell die Zeit vergeht, bemerkt man immer wieder zum Jahreswechsel. Dies ist auch immer eine gute Gelegenheit um Bilanz über das abgelaufene Jahr zu ziehen.

Gerade in einer Bank bedeutet eine Bilanz immer eine Menge an Zahlen. Einige Zahlen sollen ihnen hier einen kurzen Überblick geben (Zahlen per 30.09.2016, Veränderung zum 1.1.2016): Das Volumen an vergebenen Krediten ist auf rund 116 Mio. Euro gestiegen (+5%). Das Money under Management (die verwalteten Kundengelder aus Spar- und Giroeinlagen, Bausparguthaben, Versicherungsrückkaufswerten und Wertpapierguthaben) ist gegenüber dem Vorjahr etwa gleich geblieben und beträgt 215 Mio. Euro. Die Eigenkapitalausstattung ist nach wie vor hervorragend und entspricht mit 26% mehr als dem dreifachen der gesetzlich vorgeschriebenen Eigenkapitalquote.



*Dir. Rudolf Haberler, Dr. Erwin Lasslesberger, Obfrau Christine Glaser, Dir. Alois Semmler*

Erfreulich groß war das Interesse an den Informationsabenden der Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya zu Beginn des Jahres. Dr. Erwin Lasslesberger informierte über das Erbrecht: Wie ist die gesetzliche Erbfolge, wenn es kein Testament gibt? Wie macht man ein Testament? Wie hoch ist der Pflichtteil? Wie ist das mit der Grunderwerbssteuer? „Das Wichtigste“, so Dr. Lasslesberger, „ist es, die Betroffenen zu informieren und über das Thema offen zu sprechen. Die Steueroptimierung soll dabei nicht im Vordergrund stehen.“

Alljährlich zeichnet die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya ihre treuen Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft aus. Am 20. April 2016 lud die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya die langjährigen Mitglieder zu einem Mittagessen ein und danach überreichte Obfrau Christine Glaser eine Ehrenurkunde sowie die Gedenkmedaille der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya - Sonderprägung mit historischem Fallhammer - in Silber.

Der Höhepunkt der Generalversammlung am 29. April 2016 war der Auftritt des beliebten ORF-Moderators Wolfram Pirchner. Er berichtete über sein Leben und seine Karriere sowie über seine Panikattacken, wie er damit umging und sein Leben wieder in den Griff bekommen hat.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei ihnen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünschen ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2017!

\* \* \* \* \*

## Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich



### **Dreikönigsaktion**

Herzlichen Dank unseren Sternsängern, allen Helfern und Unterstützern, die mit großer Freude und Motivation wieder in unsere Häuser kamen. Mit den gesammelten Spenden bewegen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unglaublich viel Positives: Über 500 Hilfsprojekte werden pro Jahr in Afrika, Lateinamerika und Asien finanziert. Mehr als eine Million Menschen können dadurch direkt unterstützt werden. Danke an alle die zum Erfolg der Sternsinger Aktion beigetragen haben.

### **Erstkommunion**

Am 5. Mai empfangen in Neusiedl – St. Ulrich acht Kinder die erste heilige Kommunion. Das Motto der diesjährigen Erstkommunionfeier lautete "Wir sind Königs-Kinder". Die Pfarrgemeinde gratuliert den Kommunionkindern recht herzlich! Wir wünschen uns, dass ihr erfahren könnt, dass ihr bei Jesus Kraft und Halt findet, dass er da ist und euch auf eurem Lebensweg begleitet.

..... und vergesst es nie, Jesus hat euch lieb!



Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik **Religionslehrerin** Fr. Maria Eder, Bauer Rupert, Bierbaum Luca, Kammer Kevin, Reimer Lukas, Schuster Selina, Springer Nicole, Stoiber Sebastian, Wilfing Daniel.



### **Fronleichnam**

Das Fronleichnamsfest oder Fest des heiligsten Leibes und Blutes Christi ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie (Kommunion) gefeiert wird. Nach der heiligen Messe zog die Prozession mit musikalischer Begleitung des Zayataler Musikvereins von der Kirche zu den vier Altären.

### **Firmung**

Am 25. Juni 2015 empfangen sechs Jugendliche von unserer Pfarre das heilige Sakrament der Firmung durch Kan. Msgr. Willibald Steiner. Treffpunkt war um 09.30 beim alten FF-Haus. Die Jugendlichen und Erwachsene strahlten mit der Sonne um die Wette. Es war ein ganz besonderer Tag. Zu den Klängen der

Blasmusik zogen die Firmkandidatinnen und Firmkandidaten gemeinsam mit der Geistlichkeit in unsere schöne Pfarrkirche ein.



Heinz Lucas, Bierbaum Fabio, Preyer Michelle, Neumayer Lukas, Bauer Pascal, Drazdak Dominic.

### **Pfarrheuriger**

Bei schönem Wetter und sehr gutem Besuch war der Pfarrheurige in Neusiedl/Zaya angesagt. Vom 12. bis 14. August 2016 haben wir unsere Gäste mit gutem Essen und Musik unterhalten. Wir wollen uns auf diesem Weg bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern und Spendern herzlichst bedanken.



### **Erntedank**

Nach der Weihe der Erntekrone und der mitgebrachten Gaben lud unser Hr. Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik die gesamte Pfarrgemeinde zum Mitfeiern der hl. Messe in die Kirche ein. Der Zug wurde vom 1. Zayataler Musikverein angeführt. Im Anschluss an die hl. Messe wurde zur Agape geladen.

## **Kirchendach**

Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Kirchendachprojektes beigetragen haben! Vielen Dank für die Spenden. Danke der Quelle aller Liebe – dem Allerheiligsten Dreifaltigen Gott!



### Gottesdienstzeit in Unsere Pfarre: Neusiedl- St. Ulrich:

Dienstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Donnerstag in Neusiedl	08.00 Uhr	
Freitag in St. Ulrich	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Samstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Sonntag in Neusiedl	10.00 Uhr	

Vergelt's Gott allen, die im Laufe des Jahres viele Stunden opfern, um das Pfarrleben aktiv mitzugestalten.

\* \* \* \* \*

## **1. Zayataler Musikverein**

Gut gelaunt und top kostümiert begleiteten wir den Hauskirchner Faschingsumzug am 24. Jänner.

Die 1. Zayataler Musikvereins-Safari setzte sich aus verschiedenen heimischen- und Wildtieren zusammen. Der visuellen und musikalischen Kreativität waren keine Grenzen gesetzt.



Die sowohl bei den Musikern als auch bei den Gästen beliebte Veranstaltung in der blühenden Jahreszeit ist unser jährlicher Tanz in den Frühling im Festsaal Neusiedl. Die Dekoration und der Saalschmuck versucht jedes Jahr der Schönheit der uns umgebenden Natur gerecht zu werden. Die von unseren Musikern erarbeiteten liebevollen Details, die angenehme Baratmosphäre und eine unterhaltsame Mitternachtseinlage ergeben ein stimmungsvolles Gesamtbild.



Am 11. Mai bekamen wir den Ehrenpreis in Gold von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die Erreichung von 2100 Punkten bei der Teilnahme an Wettbewerben (Konzert- und Marschmusik, Spiel in kleinen Gruppen) verliehen. Obf. Andrea Trimmel, Kpm. Josef Retzl und Bürgermeister Andreas Keller nahmen voller Stolz dieses Ehrenzeichen in der Römerhalle Mautern entgegen. Auch NÖ-Blasmusikverbandsobmann Peter Höckner gratulierte.

Neben unseren zahlreichen Engagements bei diversen Feuerwehr- und

Kellerbergfesten präsentieren wir uns in unserem Einzugsgebiet auch gerne von einer anderen Seite. Mit der Waldmesse in der Hausbrunner Spandau erfreuten wir die Bevölkerung mit kirchlichen Klängen. Die Musikvereinsmitglieder verwöhnten die Besucher anschließend mit einem kleinen Imbiss und einem kurzen Frühschoppen.



Waldmesse Hausbrunn 17.7.



Schuppenschoppen Prinzendorf



Frühschoppen Kellerbergfest Hausbrunn 14.8.

Gemeinsam mit dem Museumsverein organisierten wir am 6. August einen Schuppenschoppen am Gelände des Museums Prinzendorf. Das motivierte Publikum durfte sich von unserem Klangkörper aus einer großen Anzahl an Musikstücken ihr Wunschprogramm zusammenstellen. In den Pausen genossen wir es, die Rückmeldungen unserer Gäste persönlich entgegen zu nehmen (deshalb auch ein Foto mit leeren Sesseln...).

Es freut uns auch, immer wieder Veranstaltungen in unserem Einzugsgebiet musikalisch zu umrahmen, wie z.B. das Kellerbergfest in Hausbrunn oder die Florianifeier in Neusiedl.

Erstmals präsentierte sich unser Musikverein beim Festumzug des jährlich stattfindenden Winzerfestes in Poysdorf. Den hochsommerlichen, schweißtreibenden Temperaturen trotzend, haben wir uns gefreut, Teil einer solchen Großveranstaltung gewesen zu sein.



Als ortsansässiger Musikverein erbringen wir einen großen Beitrag zum kulturellen Leben unserer Sitzgemeinde. Viele kirchliche Feste (Auferstehungs- und Fronleichnamprozession, Erntedankfest, Firmungsfeier, Allerheiligen, Familienmesse und Weihnachtsfanfare) und in unserem Brauchtum begründete Veranstaltungen (Maibaumaufstellen und Sonnwendfeier) sind für viele ohne unsere musikalische Begleitung schwer vorstellbar. Diese Aufgabe übernehmen wir Jahr für Jahr aus Tradition und für eine gute Zusammenarbeit im Dorfleben. Wir wünschen uns, dass unser stetiger Einsatz Anerkennung und Wertschätzung bringt.

In diesem Sinne wünschen die Musikerinnen und Musiker ein schönes Weihnachtsfest und freuen uns, sie im kommenden Jahr als unsere Zuhörer begrüßen zu dürfen.

\* \* \* \* \*

## *Jugendkapelle Zayatal*

„Ein Musikant zu sein bedeutet nicht nur an den wöchentlichen Proben teilzunehmen, bei den Auftritten mitzuspielen und noch ein paar andere Pflichten zu haben. Ein Musikant zu sein bedeutet auch ein Mitglied in einer Gruppe zu sein, Spaß zu haben und von Menschen umgeben zu sein, auf die man sich verlassen kann.“

Der Einladung der Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya, die Generalversammlung am 29.04.2016 musikalisch zu eröffnen, sind wir natürlich sehr gerne gefolgt. Dabei durften wir auch Wolfram Pircher, der als Gast eingeladen war, im Vorfeld „hinter den Kulissen“ kennenlernen.

Der jährliche „Tanz in den Frühling“ am 23.04.2016 war wieder ein gelungenes Fest.



Der Ball wurde von einem Bläserensemble und den Musikern und Musikerinnen beider Kapellen mit dem „Steigermarsch“ eröffnet. Anschließend wurden unsere Gäste von der Tanzband „Belcanto“ unterhalten.

Es war sehr schön zu beobachten, mit welchem Engagement sich auch unsere jüngsten Mitglieder an den Vor- und

Nacharbeiten für den Ball beteiligt haben und mit welcher Freude die Mitternachtseinlage geplant u. geprobt wurde.  
Der Festsaal erstrahlte im frühlingshaften Glanz!

Auch „Bewerten“ ließen wir uns dieses Jahr wieder:

Bei der **Konzertwertung in Obersiebenbrunn** am 09.04.2016 haben wir, trotz kurzer Vorbereitungszeit des Wertungsstücks, sehr gut abgeschnitten und mit 90,17 Punkten die **höchste Punktezahl der Gruppe A** erreicht.

Bei der **Marschmusikbewertung** am 18.09.2016, die im Zuge des BAG Bezirksmusikfestes in Jedenspeigen stattgefunden hat, konnten wir 74,50 Punkte in Stufe C und somit einen **„ausgezeichneten Erfolg“** mit nach Hause nehmen.

### **Und es wurde geheiratet!**

Unsere Klarinetistin und Notenarchivarin Sabrina Haselberger hat ihrem Andreas Fuhrmann das „Ja“-Wort gegeben und wir durften dabei sein und die Hochzeit musikalisch umrahmen. Nach der Trauung mit anschließender Agape wurde im Festsaal in Neusiedl/Zaya bis in die frühen Morgenstunden mit dem Paar gefeiert und getanzt.

*Wir wünschen den beiden nochmals alles Gute.*



Das „**High Light**“ in diesem Jahr war aber unser **2. Musikerheuriger**, den wir wieder im Gastgarten des Dorfwirtshauses in Neusiedl/Zaya veranstaltet haben. Dank des herrlichen Sommerwetters konnten wir am Samstag ca. 400 Gäste begrüßen und mit unseren Heurigschmankerln verwöhnen.

Die „Stallbergmusikanten“ machten tolle Stimmung und es wurde bis weit nach Mitternacht getanzt.

Am Sonntag gestalteten wir die Hl. Messe und marschierten im Anschluss - wie anno dazumal - mit klingendem Spiel durch das Dorf in den Gasthausgarten zum Frühschoppen mit dem Musikverein Hohenau.

Wir hoffen, es hat allen Gästen gefallen. Uns hat es viel Freunde gemacht, ihnen ein paar vergnügliche Stunden zu bereiten.





Zusammen mit dem 1. Zayataler Musikverein veranstalteten wir auch in diesem Jahr das **„Herbstkonzert.“** Als unsere musikalischen Gäste konnten wir die Musikschulgruppe „Young Stars“ begrüßen. Den Besuchern wurde dabei ein vielfältiges, unterhaltsames Programm geboten.

Die Saaldekoration wurde erstmalig von unseren jungen Musikerinnen an einem eigens dafür abgehaltenen „Bastelabend“ angefertigt. War eine tolle Idee - finden sie nicht?

Nachdem unsere rhythmische Familienmesse im Advent des Vorjahrs ein voller Erfolg war, haben wir beschlossen, sie auch in diesem Jahr wieder blasmusikalisch und gesanglich zu gestalten.



Am 17.12.2016 in der Pfarrkirche Hauskirchen und am 18.12.2016 in der Pfarrkirche in Neusiedl/Zaya hieß es:

**„Höret die Weihnachtsgeschichte“.**

Während der Messfeier sorgten wir mit der Darbietung von schwungvollen Liedern für **vorweihnachtliche Stimmung.**

Geburtstagsständchen gespielt, sowie die

Natürlich haben wir auch wieder

Am 05.06.2016 öffneten wir unsere Türen für den musikalischen Nachwuchs. Die Kids hatten wieder sichtlich Spaß beim Ausprobieren der verschiedenen Musikinstrumente.

Alljährliche Fixtermine sind bereits die Adventmärkte in Hausbrunn und in Neusiedl/Zaya.

Wir sind immer gerne dabei!



Schnell geht so ein Jahr zu Ende. Vielen Dank all jenen, die uns immer wieder unterstützt haben, aber auch jenen für die wir spielen durften.

Es ist schön ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein und den Enthusiasmus und die Freude, die die MusikerInnen auch bei neuen Ideen mitbringen, zu erleben. Spaß hatten wir immer und überall. Egal ob bei offiziellen Auftritten oder bei internen Feiern. Die Freude an der Musik kommt bei uns in der Jugendkapelle nie zu kurz – eine große Familie bei der **JEDER** mit offenen Armen aufgenommen wird.



Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute zum Jahreswechsel, und freuen uns, sie auch im kommenden Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

\* \* \* \* \*

## **Musikschule Neusiedl a.d.Zaya**



**Filialschulen:  
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,  
Palterndorf – Dobermannsdorf**

Musikschulen decken ein breites Spektrum an Aufgaben ab. Als Kulturträger gestalten sie vor Ort maßgeblich das kulturelle Leben in ihren Regionen mit.

Kooperationen mit den örtlichen Vereinen und Regelschulen sind mittlerweile wesentlicher Teil der Musikschararbeit geworden.

Zentrale Faktoren für diese Entwicklung sind das Engagement der Lehrkräfte, die damit einhergehende bestmögliche Motivation ihrer SchülerInnen und nicht zuletzt die Bereitschaft der Eltern, die musikalische Entwicklung ihrer Kinder zu fördern und zu unterstützen.

Im laufenden Schuljahr 2016/17 werden 117 (105) Schülerinnen und Schüler von 10 (9) Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 63 (58,5) Stunden pro Woche in 17 (18) verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie in 3 Ensembles und 2 Theoriekursen unterrichtet.

Musikal. Früherziehung	29 (13) Schüler	Horn	2 (2)
Klavier	15 (13)	Klarinette	2 (3)
Gitarre	12 (8)	Keybord	2 (1)
Schlaginstrumente	11 (11)	Flügelhorn	1 (0)
Saxophon	11 (8)	Violoncello	1 (1)
Blockflöte	8 (23)	Akkordeon	1 (1)
Querflöte	9 (11)	Kirchenorgel	1 (1)
Violine	4 (4)	Ensembles + Theorie	
Trompete	4 (2)		
Tenorhorn	4 (1)		

Die Aufteilung der Musikschüler auf die im Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

Dobermannsdorf	31 (26) Schüler
Palterndorf	30 (22)
Neusiedl/Z.-St. Ulrich	29 (28)
Hauskirchen	16 (16)
Prinzendorf	7 (9)
Rannersdorf	4 (4)

\*) Die Zahlen in Klammer ( ) beziehen sich im Vergleich zum Schuljahr 2015/16.

Als besonderer Glücksfall und pädagogische Bereicherung erwies sich die Einbindung von **Marcus Bittner** aus Neusiedl/Z. in den Lehrkörper der Musikschule. Seine Vielseitigkeit erlaubt es, ihn sowohl als Instrumentallehrer für Blechblasinstrumente, als auch als Lehrer für den Theorie- und Ensembleunterricht einzusetzen.

In seiner Hauptaufgabe als Leiter unseres Bläserensembles „**Young Stars**“ versteht er es, die jungen MusikerInnen zu motivieren und für die Blasmusik zu begeistern.

Zahlreiche Auftritte (Herbstkonzert, Adventmarkt, Elisabethheim/Zistersdorf, etc.) zeugen von der intensiven Tätigkeit des Ensembles.



„Young Stars“ / Schulschluss-Konzert im Juni 2016

Bei Interesse am Musikunterricht ersuchen wir sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2017/18 bereits jetzt zu tätigen.

**Bitte beachten sie:**

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung jeweils erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

Infos unter: 0664/1730269 Hr. Storch

Mail: [info@devils-music.at](mailto:info@devils-music.at)

\* \* \* \* \*

## *Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya*

Zum Jahresende 2015 schieden die langjährigen Jagdmitglieder Richard Breyer und Richard Glaser aus Altersgründen aus der Jagdgesellschaft aus. Die Jagdgesellschaft wünscht ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das Frühjahr begann nach einem milden Winter vielversprechend. Aber das feuchte Wetter, der späte Frost, sowie die Greifvögel setzten dem Niederwildbesatz stark zu. Beim Feldhasenbesatz waren wir zur Jahresmitte trotzdem noch zuversichtlich, doch nach der Ernte schaute es nicht gut aus. Aus diesem Grund wurde nur eine Herbstjagd auf Niederwild geplant. Der Rehwildbestand ist gleichbleibend, jedoch der Fallwildanteil durch KFZ stieg leider wieder an.

Die Flurschäden durch Schwarzwild hielten wir durch vorbeugende Maßnahmen, sowie intensive Bejagung im Frühjahr, in Grenzen. Im Herbst hatten wir einige Schäden in den Sonnenblumenkulturen. Es sind heuer zwei Schwarzwildjagden geplant, wobei eine erstmals intensiv mit Hunden durchgeführt wird.



Die Jägerschaft beteiligte sich auch heuer wieder bei einigen Aktivitäten in der Gemeinde, wie z.B. Fronleichnam, Erntedank sowie Streckenlegung u. Weintaufe in der Kellergasse.

Wie alljährlich reinigten wir im Frühjahr unser schönes Revier von Unrat, der hauptsächlich achtlos aus Autos geworfen wird. Des weiteren unterstützten wir den Weinbauverein beim Hirterdienst.

Zur Kontrolle unserer Waffen führten wir, wie jedes Jahr vor Beginn der Jagdzeit, einige Kontrollschüsse am Schießplatz in Zistersdorf durch.

Zum Abschluss möchten wir uns bei den Grundbesitzern, dem Jagd- u. Waldausschuss, sowie der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ebenso bedanken wir uns bei den Mitbürgern, sowie Hundeführern, die sich vorbildlich in den Revieren verhalten.

Abschließend wünscht die Jagdgesellschaft allen Bürgern gesegnete Weihnachten sowie Gesundheit und viel Erfolg für 2017.

Weidmannsheil

\* \* \* \* \*

## **Jagdgesellschaft St. Ulrich**

Das Jagdjahr 2016 war von vielen positiven Ereignissen geprägt, aber auch von einer herben Enttäuschung gekennzeichnet.

Sah es bis August noch so aus, als hätten die Hegemaßnahmen vergangener Jahre Früchte getragen, konnten im Oktober viele Niederwildjagden nur stark eingeschränkt durchgeführt werden oder wurden überhaupt abgesagt.

Dieser extreme Rückgang des Hasenbestandes im zweiten Halbjahr wurde auch über Reviergrenzen und Bezirksgrenzen beobachtet und ist somit kein kleinterritoriales Phänomen. Eine Zunahme des Haarraubwildes (aber auch erhöhter Abschuss) und der Greifvogeldichte wird auch beobachtet, aber hier die wahre Ursache zu sehen, greift zu kurz.

Die Grundaufgaben - Hundewesen, jagdliches Brauchtum, Übungsschießen bzw. Hegeringschießen, Beobachtung des Wildstands, Raubwildbejagung, Revierreinigung, Instandhaltung von Reviereinrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr - wurden wieder nach bestem Wissen und Gewissen erfüllt.

Ein Dank an alle Kirchenbesucher, die an der traditionellen Jägermesse und Gottesdienstfeier zum Nationalfeiertag teilnahmen und zu uns nach St. Ulrich kamen. Dank auch an Herrn Pfarrer Dr. Thadeusz Krupnik, der seine Verbundenheit mit der Jagd wieder bewies und uns in seiner Predigt den Zusammenhang Gott – Natur – Jagd erläuterte.

Für 2017 ist eine Hubertusmesse bei unserer Hubertuskapelle (Bild) geplant, zu der wir natürlich die Jägerschaft und die Bevölkerung sehr herzlich einladen.



**18. Juni '17 - 9.30 h  
Hegering- und  
Hubertusmesse in  
St. Ulrich**

Hubertuskapelle St.  
Ulrich Hauptjagd  
2016

\* \* \* \* \*

## Der Dorf-Kreis Neusiedl – St. Ulrich

Bei der ersten Sitzung des neuen Vorstandes, nach den Wahlen im Vorjahr, wurde beschlossen, dass der „Dorfkreis“ ab sofort Mitglieder aufnehmen möchte. Ein Verein „lebt“ durch und mit seinen Mitgliedern und so soll es auch in Zukunft beim „Dorfkreis“ sein. Mit Stolz dürfen wir Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass bei Redaktionsschluss bereits 107 Mitglieder gewonnen werden konnten.

Das erste Projekt im Jahr 2016 war die Herstellung von weiteren zwei Laubkörben für die Gemeinde.



In Zusammenarbeit mit der Männerbewegung wurden im Wald zwei neue Tische und vier Bänke angefertigt. Das benötigte Holz dafür haben Rudolf Cerwinka und Waltraud Messinger zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür!

Ein Fixtermin war auch wieder der Frühlings-Markttag am 23. April '16 beim alten Feuerwehrhaus. Zahlreiche Marktstandler boten ihre Waren an. In

der Küche des Feuerwehrhauses konnte man ein kleines Frühstück, Kaffee, Kuchen oder einen Imbiss genießen.

Ein großes Anliegen war uns die Fertigstellung der Adaptierungsarbeiten beim Friedhof in St. Ulrich und beim alten Friedhof in Neusiedl. An beiden Orten wurden die alten Kreuze, die an der Wand lehnten, in einem Kiesbett freistehend angeordnet. Nun ist dieses Projekt endlich abgeschlossen und die beiden Friedhöfe sind wieder zu einem ansehnlichen Platz in unserer Gemeinde geworden. Bei diesem Projekt waren sehr viele Helfer dabei, denen wir hier recht herzlich für ihren Einsatz danken möchten.



Herr Friedrich Detmers hat sich bereit erklärt bei der Friedhofskapelle die kaputten Fenster unentgeltlich neu zu verglasen, zu verkitten und die Rahmen zu streichen. Auch ihm herzlichen Dank für seinen Arbeitseinsatz. Herzlich bedanken möchten wir uns bei Frau Rosa Kastner und Herrn Walter Zirm. Sie haben die Kosten für einen neuen Schaukasten bei der Friedhofskapelle übernommen.

Am 25. Juni '16 lud der „Dorfkreis“ zum Dämmerstopp ins alte Feuerwehrhaus. Marcus Bittner und seine Freunde konnten für die musikalische Umrahmung gewonnen werden und das „Dorfkreis-Team“ sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.



Im Sommer wurde das Gelände um den Bahnhof vom Unkraut befreit und die Fenster winterdicht gemacht. Noch heuer wird die Firma Kreuzer eine Dachsanierung durchführen, um weitere Schäden am Bahnhofsgebäude zu verhindern.



Auch der Herbst-Markttag am 22. Oktober '16 war wieder ein voller Erfolg und es herrschte reges Treiben am „Marktplatz“.

Zwischendurch wurden immer wieder „kleinere“ Sanierungs- bzw. Reparaturarbeiten durchgeführt, wie z.B. die Befestigung der Abdeckplatten bei der Bäckerei Römer.

Im Herbst unterstützte der „Dorfkreis“, gemeinsam mit Helfern, die Gemeinde bei der Aufstellung des neuen Verkehrsleitsystems.

Wenn sie diese Zeilen lesen hat auch die Krippenausstellung im alten Feuerwehrhaus bereits stattgefunden. Gottfried Würrier aus Loidesthal und Familie Bräuner aus Neusiedl haben ihre selbst gebauten Weihnachtskrippen zur Verfügung gestellt, welche am 10. und 11. Dezember besichtigt werden konnten. Das „Dorfkreis-Team“ sorgte für gemütliches Ambiente, Kaffee, Kuchen und einen kleinen Imbiss.

**Markttag-Termine 2017: 22. April und 21. Oktober**  
**Dämmerschoppen: 24. Juni**

**Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre Vieles nicht möglich!**

Wir freuen uns natürlich, wenn sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können, denn nur **„gemeinsam sind wir stark“!**

\* \* \* \* \*

## Weinbauverein

Bei unserer Jahreshauptversammlung im Jänner standen wir vor der Entscheidung, wieder ein Kellergassenfest zu machen oder nicht. Da die Besucher leider nicht mehr wurden, haben wir uns nach 18 Jahren entschlossen, einen neuen Weg beim Kellergassenfest einzuschlagen. Das Datum blieb gleich, der 2. Juli, Kirtagsamstag, alles Andere war neu!

### WINZER BITTEN ZU TISCH

heißt ab sofort unsere Veranstaltung in der Kellergasse und sie war ein toller Erfolg!

Eine lange weiße Tafel, geschmückt mit vielen Kerzen und Blumen lud die Gäste zum Verweilen ein.

Bei einer großen Anzahl an Weinen fiel erstmal die Auswahl schwer, aber der Abend versprach ja noch lange zu werden. Die Kellergasse selbst

war mit vielen alten Geräten und Arbeitswerkzeugen dekoriert, unsere Wirtin Gaby Stratjel bekochte die Gäste mit verschiedenen Speisen und die zwei Musikanten Marcus und Markus brachten tolle Stimmung in die Kellergasse.





Diese Stimmung war auch durch den heftigen Regen um ca. halb zehn nicht zu trüben. Einige Presshäuser öffneten ihre Türen und ließen die Gäste bis nach Mitternacht weiterfeiern.

Nächstes Jahr ist der Termin für  
**WINZER BITTEN ZU TISCH**  
 der 1. Juli 2017, Beginn 19:00 Uhr

Der Bezirksweinbauverband Zistersdorf und der NÖ Landesweinbauverband haben heuer am 5.11. zur **NÖ LANDESWEINTAUFE 16** in den Herrschaftskeller in Jedenspeigen eingeladen.



Nach der Weintaufe im Keller ging es zur Verkostung der Weine aus dem Weinbaubezirk weiter ins Schloss. Neusiedl war mit dem Weingut Martinhof und dem Weinbauernhof Wiesinger vertreten.



Den Jahresabschluss unserer Veranstaltungen macht die **JUNGWEINTAUFE IM HILDEGARDKELLER.**

Schon zum 9. Mal fand im Rahmen der Hl. Messe mit Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik die Jungweintaufe im Hildegardkeller statt. Im stimmungsvollen Kellergewölbe konnte man nach der Messe die vielen gesegneten Weine verkosten und zum ersten Mal mit dem heurigen Wein zuprosten. Und wie sich's im Keller gehört, wurde noch lange eifrig gesungen.



Abschließend wünschen wir ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute

für das kommende Jahr und freuen uns, sie bei unseren Veranstaltungen mit einem Gläschen Wein begrüßen zu dürfen.

\* \* \* \* \*

# ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

## **Jahnwanderung**

Am 30. August 2015 machten sich 14 Neusiedler Turngeschwister auf den Weg nach Wilfersdorf zum "Kapperlberg". Der Weg führte an diesem heißen Sommertag über den Steinberg nach Prinzendorf und weiter, den Radweg entlang, Richtung Brünner Straße. Dort trafen sich 78 Wanderer aus 11 NÖ Vereinen, Neusiedl belegte einen Platz im Mittelfeld.



## **„Franz Stratjel“ LA - Vereinsvergleichswettkampf**



Das Treffen fand am 27. September 2015 mit 118 Teilnehmern aus 12 ÖTB -Turnvereinen von Wien und NÖ statt.

Nach der Begrüßung und feierlicher Eröffnung mit Fanfarenklängen begaben sich die Turngeschwister aller Altersklassen an die Wettkampfstätten. Jung und Alt versuchten in den Disziplinen Lauf, Kugelstoß, Schlagball- bzw. Schleuderballwurf und Weitsprung, die beste Leistung zu erzielen.

Im Anschluss fand das Völkerballturnier statt, danach wurden die Mannschaftsbewerbe im Kugelstoßen und der Staffellauf abgehalten.

Bei der Siegerehrung gab es für die Jugend Eichenbrüche und für die Erwachsenen Eichenkränze.

Der ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 bedankt sich bei allen Turngeschwistern und Helfern, die beim heurigen LA-Vereinsvergleichswettkampf angetreten sind.

## **Mannschafts-Gerätewettkampf**

Am 22. November 2015 fand in St. Pölten wieder der jährliche Mannschafts-Gerätewettkampf des ÖTB-Turngaues NÖ statt. Unser Turnverein war dabei mit 2 Jungturnerinnen-Mannschaften und 2 Kampfrichtern vertreten. Die Mädchen schlugen sich wacker und erreichten in ihren Altersklassen folgende Platzierungen:

18. Rang: Mannschaft „Neusiedler Miniturnis“ mit Carina und Patricia Rauch, Elina Bierbaum und Natalie Urban

5. Rang: Mannschaft „Neusiedler Turnis“ mit Jessica Sandner, Rosemarie Wittmann und Jennifer Fleck.

## **Julfeier am 20. Dezember 2015**

Obm. Falk Rieger konnte Bgm. Andreas Keller, Vbgm. Norbert Schuch und viele Gemeinderäte, sowie die Spender der Weihnachtspäckchen für unsere Jugend, Dir. Habeler von der Raika und viele Vertreter von den befreundeten Vereinen begrüßen. Die Kleinkinder zeigten Haltungsübungen am Reck, die Jugend



Trampolinspringen und Übungen am Reck. Die Männerriege zeigte Übungen am Pferd, die Turnerinnen eine Gymnastik mit Musik und zum 1. Mal waren die Älterenturner dabei und brachten Übungen im Stehen und Gehen nach Reimen. Auch die Faustballer zeigten Ballübungen und die Volleyballer brachten Aufbau und Spielzüge den Zuschauern näher. Den feierlichen Teil eröffneten die Fanfaren und die Jugend entzündete die Kerzen am Christbaum. BGM Andreas Keller hielt die Julrede und VbGM. Norbert Schuch überreichte die Urkunden an unsere Wettkämpfer. Nach dem Singen der Weihnachtslieder wurden die Päckchen an die Turnerkinder verteilt. Obm. Falk Rieger bedankte sich bei jenen, die zum Erfolg der Julfeier beigetragen haben und wünschte allen ein gutes „Neues Jahr 2016“.



### **Turnerball**

Am 16. Jänner 2016 eröffneten 12 Paare den Turnerball. 1. Obm. Stellv. Erich Stratjel sen. begrüßte die vielen Gäste, unter anderem BGM. Andreas Keller, VbGM. Norbert Schuch und viele Gemeinderäte mit ihren Begleitungen. Eine Abordnung vom ÖTB TV Drösing gab uns die Ehre und auch viele befreundete Vereine aus Neusiedl. Die Tanzband „BELCANTO“ spielte zur Eröffnung einen Walzer. Das Gasthaus "Neunläuf" aus Hobersdorf bewirtete die Besucher. Um 22 Uhr zeigten die Turnerinnen

mit unserer Damenvorturnerin Ingrid Heintz einen Strumpfhosentanz, der die Zuschauer begeisterte. Tbr. Walter Loibl versteigerte ab Mitternacht die schönsten Treffer. Erich Stratjel sen. bedankte sich bei allen Gewerbebetrieben und Turngeschwistern für ihren Einsatz.

### **Turnbezirk Nord Bezirksgerätevergleichswettkampf**

Am Samstag, den 12. März 2016 eröffnete Obmann Falk Rieger mit Josef Breuer und Erich Stratjel sen. mit einigen Fanfarenstücken den Wettkampf, der mit 37 Teilnehmern aus drei Vereinen gut besucht war. Die große Überraschung war unser jüngster TV Kreuzstetten, der mit 18 Teilnehmern die Vereinswertung gewann.

- |           |                     |                     |
|-----------|---------------------|---------------------|
| 1. Platz: | ÖTB TV Kreuzstetten | 18 TN 683,45 Punkte |
| 2. Platz: | ÖTB TV Großkrut     | 11 TN 484,25 Punkte |
| 3. Platz: | ÖTB TV Neusiedl     | 8 TN 409,55 Punkte  |

Die Siegerehrung nahm Bezirksturnwart Eric Schmidt vor. Obm. Falk Rieger bedankte sich bei allen Wettkämpfern und Gästen für den Besuch.

### **Bewegungstag des Turngau NÖ in St. Pölten**

Am 20. Februar 2016 fuhren Ingrid Heintz und Rene Chrasticky nach St. Pölten um am Bewegungstag teilzunehmen. Sie übten unter anderem am Schwebebalken, sowie am Barren und nutzten auch die Gelegenheit, die Festgymnastik zum Turnfest in Wieselburg 2016 zu erlernen. Für uns Turnwarte war dies wieder eine gute Möglichkeit, neue Erkenntnisse und Verbesserungsmöglichkeiten für unsere Turnstunden zu bekommen, sowie die persönlichen Fähigkeiten im Bereich der Technik zu verbessern.

### **Frühjahrswandertag**

Am 1. Mai folgten 20 Erwachsene, drei Kinder und Hund „Diego“ unserer Einladung, für die jeder der Teilnehmer ca. 29.000 Schritte, das sind etwa 22 km, brauchte. Am Vormittag wanderten wir über den **Hausberg** von St. Ulrich zur Hauskirchner Grenze. Nun ging es über

das Ried Kirchberg hinunter zur Zaya und über den Auberg (eh. Schilift) wieder hinauf auf den **Steinberg** zum „Kronawetter“. Den Steinbergwald durchwanderten wir über "Diabsteig“, Steinplattenweg, Teufelssitz, Sechswegkreuzung, Schweinsleiteweg, Krieger-eiche und Waldlehrpfad zur Hubertuskapelle. Nach dem Mittagessen gingen wir über die Treibhausgasse zu den Ausgrabungen neben dem Umspannwerk der EVN und danach bis zur Gemeindegrenze von Dobermannsdorf. Den Windschutzgürtel entlang kamen wir zur Plattwaldstraße und über das Ried Schirmberg bis zum Triftweg, der Grenze zwischen Neusiedl und St. Ulrich und über die Kellergasse erreichten wir die Hausbergstuben, wo wir von Else Kopp und ihrem Team bestens bewirtet wurden.



### **Gauturnfest in Wieselburg**

Am Pfingstwochenende vom 13. - 16. Mai 2016 fand in Wieselburg das Gauturnfest für NÖ und Wien statt. Rund 600 Teilnehmer waren der Einladung gefolgt, unter ihnen auch 2 Turngeschwister unseres Turnvereines. Melanie Kastner trat beim Redewettbewerb an, Fredi Kastner beim Schießbewerb an Luftgewehr und Pistole.

### **Sonnwendfeier 2016**

Am Freitag, den 17. Juni 2016 veranstalteten wir gemeinsam mit der Marktgemeinde die traditionelle Sonnwendfeier. Für die musikalische Begleitung sorgten der 1. Zayataller Musikverein, der Bezirksbäuerinnenchor sowie Marcus Bittner. Aus allen Riegen stellten wir eine Tanzgruppe zusammen und es wurden 3 Tänze vorgeführt. Sprüche und Lieder bis hin zum Entzünden des Holzstoßes wurden dargebracht. Ein beeindruckendes Feuerwerk beendete die stimmungsvolle Veranstaltung am Hausberg. Nach der Sonnwendfeier trafen wir uns zu einem gemütlichen Ausklang in der Hausbergstub'n.

### **Wiedersehen mit Freunden!**

#### **Treffen zum "40 Jahr Jubiläum" Partnerschaft TV Gosenbach – TV Neusiedl vom 30. Juni bis 4. Juli 2016**

Nach 10-stündiger Fahrt erreichten 7 Mitglieder unseres Vereines Gosenbach und wurden herzlich empfangen. Am Freitag besuchten wir ein Technikmuseum in Freudenberg, einem Luftkurort mit historischem Stadtkern aus Fachwerkhäusern. Anschließend besuchten wir



noch das Schloss Crottdorf.

Am Samstag fuhren wir in die Stadt Siegen, besichtigten die neu gestaltete Uferpromenade der Sieg, das Untere Schloss, den Hauptplatz mit der Nikolaikirche und das Obere Schloss mit Schlosspark.

Am 3. Tag unseres Besuches fand das Bergturnfest am Giller statt. Einige von uns waren als Schlachtenbummler dabei. Bei einem gemütlichen Abendessen im Gasthof Lange

bedankte sich unser Obmann Falk Rieger für die Einladung. Gleichzeitig erfolgte eine Gegeneinladung nach Neusiedl für nächstes Jahr zum LA-Vergleichswettkampf im September. Wir freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen.

#### **14. Windradllauf am Samstag, den 27. August 2016**

Nachdem Tbr. Alfred Kugler den Neusiedler Windradllauf 13 Jahre erfolgreich veranstaltet hatte und er nach dieser langen Zeit zurückgetreten ist, bot sich Tbr. Manfred Schuster an, die Organisation des Laufes zu übernehmen. Um 14 Uhr war der Start für die Kleinsten, um 14:30 Uhr für die Schüler. Bei der Siegerehrung überreichte GGr. Tbr. Erich Kuba die Medaillen. Um 16 Uhr war der Start für den Hauptlauf über 6 km. Den Startschuss übernahm GGr. Ing. Erich Stratjel. Natürlich unterstützte uns die Feuerwehr als Streckenposten. Auch das „Rote Kreuz“ war anwesend, doch Gott sei Dank gab es keine Verletzungen.



Beim Knirpselauf traten 25 Kinder an, bei den Schülern waren 14 Kinder am Start. Beim Hauptlauf waren diesmal 153 Läufer auf der Strecke, also gab es insgesamt 192 Läufer.

## **FAUSTBALL**

#### **Dreikönigsfaustballturnier**

Die Vereinsmeisterschaft fand am 6. Jänner 2016 in der Turnhalle statt. Von der U14 aufwärts bis zu den Männern über 65 haben sich viele Spieler daran beteiligt. Es gab wieder spannende Spiele zu sehen, die von der Mannschaft Felix gewonnen wurde. Wir gratulieren den Siegern.



#### **NÖ Landesmeister**

Die U16 Mannschaft wurde mit 5 Siegen und einem Unentschieden überlegen Landesmeister in der Hallenmeisterschaft 2015/16.

Es spielten Pascal Bauer, Martin Wittibschlager und unsere 3 Mitglieder der U18 Jugendnationalmannschaft Clemens Hasiner, Andreas Pribitzer und Felix Wittibschlager.

## Österreichische Hallenmeisterschaften – U16 in Höchst

Am 12. und 13. März 2016 spielten unsere Jungs gegen Schwarzach und nach einem schwachen 1. Satz gewannen sie den 2. Satz hervorragend. Im Spiel um Platz 3 zeigten dann alle 5 Neusiedler ihre beste Leistung und erreichten den 3. Platz.



## Böse Heimschlappe für die Damen von ÖTB TV Neusiedl/Zaya

Das erste Spiel gegen Nussbach entwickelte sich von Anfang an zu einem hochdramatischen Krimi, der trotz des typischen Neusiedler Windes auf hohem Niveau ablief. Keine der beiden Mannschaften konnte sich wirklich absetzen, das Spiel war einerseits geprägt von variantenreichem Angriffsspiel auf der einen Seite und sensationellen Abwehrleistungen auf der anderen Seite. Das erste Spiel konnten schlussendlich die Gäste aus Nussbach ganz knapp für sich entscheiden.

Im zweiten Spiel mussten die Neusiedlerinnen dann die Abwehrchefin Nicole Holzmann vorgeben. Die jungen Mädels aus Freistadt steigerten sich von Punkt zu Punkt und ließen den Neusiedlerinnen keine Chance und gewannen das Spiel ganz klar mit 3:0!

Anstatt sich im oberen Tabellendrittel festzusetzen, befinden sich die Damen vom ÖTB TV Neusiedl nun am vorletzten Tabellenplatz.

## N.Ö. Cup 2016

Am 17. April 2016 spielten folgende Mannschaften beim N.Ö. Cup in Kottlingbrunn:

<u>Frauen:</u>	2. Rang
<u>Männer I:</u>	7. Rang
<u>Männer II:</u>	16. Rang



## Jugend Faustballwoche Schweiz

Unsere Faustball U16 Jugend-Mannschaft verbrachte in Begleitung von Trainer Herwig Stratjel eine intensive Woche in der Schweiz. Die erste Station war Jona - Rapperswil (CH), wo die Jugendmannschaft am Samstag, den 30. Juli 2016, am B-Turnier der allgemeinen Klasse teilnahm.

Gleich am nächsten Tag konnte man sich mit gleichaltrigen Teams aus Deutschland und Schweiz beim Turnier in Jona messen. Dieses Turnier konnte

sensationell gewonnen werden.

Nach einem Tag Erholung wurde fleißig auf der Faustballanlage des KTV Widnau (CH) trainiert. Zum Abschluss spielte unsere Mannschaft noch beim A-Turnier der allgemeinen Klasse des größten Faustballturniers in Widnau mit und belegte unter 28 Mannschaften aus 6 Nationen den hervorragenden 10. Platz:

Max Bachl, Pascal Bauer, Clemens Hasiner, Andreas Pribitzer, Felix und Martin Wittibschlager.

Am 20. August 2016 spielten die **Senioren 65+** bei den Österreichischen Meisterschaften in Graz und erreichten den 3. Platz.

Beim **Seniorenturnier** in Deutschlandsberg am 8. Oktober 2016 erreichte Neusiedl den 1. Platz.

**Die Faustballmeisterschaft** wurde im Herbst 2016 mit folgendem Stand beendet:

2. Bundesliga Damen:	1. Platz	U18 Herren:	1. Platz
2. Bundesliga Herren:	5. Platz	U12 Mädchen:	4. Platz
2. Landesliga Herren:	2. Platz		

\* \* \* \* \*

## **VOLLEYBALL**

- **Hallenvolleyball:**

Volleyball wird im Frühjahr, Herbst und Winter in der Turnhalle in Neusiedl gespielt:

- Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr Männer und Frauen (Netzhöhe 2,43 m)
- Freitag von 18.30 bis 20.00 Schülerligamädchen (Netzhöhe 2,15 m)

Am Mittwoch spielen Männer und Frauen gemischt. Die Spielfreude steht zwar im Vordergrund, aber da wir auch an Turnieren teilnehmen, wird auch auf technische und taktische Verbesserung Wert gelegt. Das Volleyballtraining war im vergangenen Jahr wieder gut besucht.

Gäste sind aber immer gern gesehen und Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

Das **Weihnachtsturnier** 2015 war wieder ein Höhepunkt. 5 Mannschaften mit je 4 SpielerInnen spielten um den Sieg, den schließlich das Team von Tabea Reuter errang. Ein gemütliches Beisammensein beendete das Turnier.

- **Beachvolleyball**

Unter der Leitung von Fr. **Doris Neumayer** wurde in den Sommermonaten wieder regelmäßig jeden Mittwoch Beachvolleyball gespielt. Unsere SpielerInnen nahmen in verschiedenen Gruppen an Beachvolleyballturnieren in der Umgebung teil und hatten gute Erfolge:.

Tabea Reuter wurde mit ihrem Team 3. in Bullendorf und erreichte das Viertelfinale in Hohenruppersdorf und Wulzeshofen. Jenny Neumayer und Team schieden in Dobermannsdorf erst nach der Gruppenphase aus.



- **Schülerliga:**

Das Training am Freitag mit Fr. **Eva Elend** soll vor allem den Mädchen der Schülerliga die Möglichkeit geben, jede Woche zu trainieren. Es wird besonders Wert auf Technik und Taktik gelegt, um den Mädchen eine gute Ausbildung zu bieten und um in der Schülerligameisterschaft Erfolg zu haben. Nachdem wir 2015 im Rookies-Cup ( 3:3 Spieler, kleines Spielfeld) gute Erfolge hatten, nehmen wir 2016/17 wieder an der Meisterschaft der Schülerliga teil.

\* \* \* \* \*

# Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya



## *Kampfmannschaft*



Nach Ablauf der Herbstsaison 2015 konnte die Kampfmannschaft den 8. Platz mit 20 Punkten belegen (6 Siege/2 Unentschieden/6 Niederlagen). Herbstmeister wurde Lasee mit 35 Punkten, gefolgt von Tulln mit 31 Punkten.

Die Wintertransfers – Zugänge: Ohnutek Tomas, Ondryas Marek, Swoboda Stefan, Veit Matthias und Cruz Sandoval Joe Kevin. Abgänge: Cerny Lukas, Onyemaize Emmanuel, Schüller Dominik, Kozirowski Roman und Preyer Marco.

In der Frühjahrsmeisterschaft konnten noch weitere 24 Punkte gesammelt werden und das ergab in der Abschlusstabelle der Saison 2015/16 den 5. Tabellenplatz, mit 44 Punkten (13/5/10). Meister wurde Lasee mit 63 Punkten.

Die besten Torschützen waren Mark Zillinger mit 11 Toren, gefolgt von Markus Ohler und Durojayr Orlanrewaju mit je 9 Toren.

Für die Saison 2016/17 wurde folgendes am Spielersektor verändert:

Zugänge: Aganun Olumuyina und Sieghart Sebastian, Abgänge: Staniek Roman, Zillinger Mark und Heinz Sebastian.

In der 1. Runde hatten wir gleich unser „großes“ Derby gegen den ASV Hohenau. Dieses Spiel konnte vor 450 Besuchern auf eigener Anlage mit 5:2 gewonnen werden. Nach nun 8 gespielten Runden liegen wir am 1. Tabellenplatz mit 18 Punkten.

## *U23*

Die U23 konnte im Herbst 2015 den 5. Tabellenplatz mit 27 Punkten (8/3/3) belegen. In der Frühjahrsmeisterschaft konnte die Mannschaft sich noch über 22 Punkte freuen und das war am Saisonende der 4. Platz. Meister in der U23 wurde Klosterneuburg mit 76 Punkten.

Die besten U23 Torschützen waren Shabanoski mit 8 Toren, Grössing und Heinz Sebastian mit je 7.

In der laufenden Herbstmeisterschaft liegt unsere U23 am 7. Platz mit 12 Punkten. Die Tabelle führt Klosterneuburg mit 20 Punkten an.

Für die restlichen Spiele im Herbstdurchgang erhoffen wir uns noch einige Punkte und würden uns sehr freuen, wenn uns die Neusiedler Bevölkerung mit zahlreichem Besuch unterstützen würde.

**SL Roland Hallas**

## **Jugendbericht**

Ein erfolgreiches und spannendes Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu.

Aufgrund der zahlreich begeisterten Kinder, konnte der SC OMV Neusiedl, rund um die Trainer Jürgen Pribitzer, Raphael Grössing, Christian Reitmeier und Domenic Kastner, das Frühjahr 2016 mit zwei U8 Mannschaften starten. Begonnen hat die Saison mit zwei sehr erfolgreichen Hallenturnieren in Zistersdorf sowie in Mistelbach, wo die Kids ihr fußballerisches Talent am Parkett zeigen konnten. Um dieses Talent stetig zu verbessern, haben beide U8 Mannschaften das Training am 31.3.2016 gestartet. Beide Mannschaften absolvierten im Frühjahr 2016 zahlreiche Turniere. In dieser Altersklasse geht es uns vor allem um Spaß am Fußball, Ergebnisse stehen absolut im Hintergrund.

Dadurch, dass viele Kinder den anderen sowohl vom Alter als auch körperlich überlegen sind, entschied sich die Jugendleitung rund um Philipp Knitel, in Kommunikation mit dem Trainerstab, die beiden U8 Mannschaften auf eine U8 und eine U9 Mannschaft aufzuteilen. Das Training fand, wie schon im Frühjahr, zweimal die Woche statt. Die U8 spielte den Herbst weiter im Turniermodus und die U9 absolvierte schon zahlreiche Matches, unter anderem gegen Mistelbach, Neudorf, Schratzenberg und viele mehr und war dabei auch weitgehendst sehr erfolgreich. Natürlich sind immer wieder neue Kinder, die das Training besuchen und für den Fußball begeistert sind, erwünscht.

„Den Profis ganz nah“ - unter diesem Motto besuchte der Trainerstab mit beiden Mannschaften das Spiel der Austria Wien in Ladendorf. Dabei konnten die Kinder Fotos und Autogramme von ihren möglichen sportlichen Vorbildern sammeln.

Wir haben dzt. folgende Mannschaften gemeldet:

U8 Neusiedl an der Zaya

U9 Neusiedl an der Zaya

Zusätzlich haben wir einige Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen in der Umgebung.

Die Jugendarbeit soll das Fundament jedes Fußballvereins darstellen. Ohne Nachwuchs ist langfristig kein Überleben des Vereins zu gewährleisten. Daher haben wir ein junges Team auf die Beine gestellt, das zukünftig das Geschick unserer Nachwuchsmannschaften lenken soll.

Unser Motto: ***„Kinder sollen Fußball leben, bei uns steht der Spaß im Vordergrund“***

Jugendleiter: Philipp Knitel – 0664/1380107

Jugendleiter Stv. : Dominik Schüller 0699/11139794

Trainerteam: Jürgen Pribitzer 0664/818 2459

Raphael Grössing 0664/1416226

Domenic Kastner 0664/601 397 0322

**Dominik Schüller**

## ***Der SC OMV Neusiedl/Zaya feierte heuer sein 70-jähriges Vereinsjubiläum!***

Aus diesem Grund wurde im Zuge des Sportlerheurigen am 26. Juni ein Festakt samt Feldmesse abgehalten.

Viele Gäste aus Politik und Wirtschaft waren anwesend und die Veranstaltung fand auch in den lokalen Printmedien sehr großen Anklang.

Durch den NÖ Fußballverband wurden Ehrungen überreicht und am anschließenden Frühschoppen musizierte Marcus Bittner mit seiner Gruppe „Behmeranka“.

Eine „Jubiläums-Bausteinaktion“ mit sehr schönen Preisen rundete nach dem Mittagessen das Programm ab.

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Funktionären, allen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine.

*Ihnen gehört das größte Dankeschön!*

Doch auch bei unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten, um die Mannschaften zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Gönner und Sponsoren (z.B. OMV, Raika Neusiedl, Gemeinde Neusiedl/Zaya, DI Markus Schwarzmann, Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf).

### Veranstaltungen 2016:

z.B. Schnapsturnier, Sportlerheuriger, Sturmheuriger & Juxturnier

Wir würden uns sehr freuen, sie auch in der kommenden Frühjahrssaison wieder zahlreich zu den Meisterschaftsspielen begrüßen zu dürfen und dadurch die Mannschaft und den gesamten Sportverein zu unterstützen!

**Obmann Karl Pribitzer  
Schriftführer Dieter Rath**

\* \* \* \* \*

## **Sektion Tischtennis**

Die Frühjahrsmeisterschaft 2016 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 9. Platz in der 1. Klasse Ost A.

Meister wurde TTSG Weinviertel 5. In der Einzelrangliste belegte Schweinberger Christoph den 6. Platz und Fuhrmann Reinhart den 15. Aushilfe kam von Ulram Leopold, Nowohradsky Christian, Renzhofer Klemens, Eschberger Guido, Höß Markus, Korn Peter und Mutz Fabian.

Die 2. Mannschaft belegte den 5. Platz in der 2. Klasse Ost A.

Meister wurde TTSG Weinviertel 7.

In der Einzelrangliste belegte Nowohradsky Christian den 1. Platz, Renzhofer Klemens den 16. Platz und Höß Markus den 28. Platz. Aushilfe kam von Eschberger Guido und Höß Yannick.

\* \* \* \* \*

## Tennisclub OMV Neusiedl/Zaya



Als Obmann des TC-OMV Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die Unterstützung in der vergangenen Saison. Ich würde mich sehr freuen, neue Mitglieder begrüßen zu können.

\* \* \* \* \*

## MRC-NÖ-NORD



Wir freuen uns, auch heuer wieder einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr geben zu dürfen.

Die Saison begann für uns wie immer mit der Motorradweihe unseres befreundeten Vereins BGG Bikergemeinschaft Gerasdorf. Unsere traditionelle 1. Ausfahrt (1. Mai-Ausfahrt) führte uns heuer über das Strassertal, Kamptal und Pulkautal zur Riegersburg und zurück nach Falkenstein zum gemütlichen Abschluss. Kürzere Ausfahrten an sonnigen Wochenenden, sowie der Besuch von Bikertreffen in ganz Österreich wurden organisiert. Natürlich waren wir auch beim Comeback des Moto GP in Zeltweg dabei. Die Karten für 2017 sind auch schon wieder gesichert!

Auf der Rennstrecke sind wir vom Reglement „Orbit-Cup“ dazu übergegangen, sämtliche Renntermine bei unserem Freund und ehemaligen Mitglied GH-Moto zu buchen und dort einmal pro Monat Rennluft zu schnuppern. Der MRC belegte in der Langstreckenmeisterschaft den 8. Gesamtrang und wir konnten einige gute Platzierungen und Pokale in den Einzelrennen einfahren.

Die Höhepunkte der Motorradsaison waren jedoch die Ausfahrt über die Route des Grandes Alpes nach Südfrankreich, der Motorradurlaub an der oberen Adria in Italien und ein Ausflug nach Südtirol in die Dolomiten.

Da wir Motorradfahrer ständig großen Gefahren ausgesetzt sind, freut es uns, dass auch die Saison 2016 ohne Unfälle beendet werden konnte.

Auch sportlich war der MRC wieder aktiv! So konnten wir den 1. Platz beim Hobbyfußballturnier des SC Neusiedl erringen und wurden 2. in der Jahreswertung der Winter-Dart- und Wuzzelturniere der MRCs Vienna North, Heavy Biker Riedenthal, CMG Vienna und NÖ-Nord. Ein Kegelaabend, Schiausflug und Kartrennen gehören auch immerwieder zum Winterprogramm des Vereines.



Motorradausfahrten: der MRC in Südtirol (Grödnerjoch, Timmelsjoch)

## **CRAZY BIKER WEEKEND 2016 – 30 Jahre MRC NÖ-Nord**

Zu unserem 30-jährigen Jubiläum durften wir bei herrlichem Sommerwetter dem Publikum von Freitag bis Sonntag 5 tolle Live-Bands präsentieren und erfreuten uns der tollen Stimmung bei freiem Eintritt für all unsere zahlreichen Besucher. Neben speziellen Attraktionen wie den Stuntshows, Wheeliesimulator, Burnoutgerät und die delikate Mitternachtseinlage, war die Feldmesse mit Live-Musik und Motorradweihe am Sonntag und der anschließende Biker-Frühschoppen das Highlight des Jubiläumstages. Wir möchten uns bei all unseren Gästen herzlich bedanken! Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren und den treuen Besuchern unseres „Crazy Biker Weekend des MRC NÖ-Nord“.

Die Ära der Motorradtreffen, die wir im „großen Stil“ feierten, nimmt hiermit sein Ende.

Nach 9 Veranstaltungen im Alten Steinbruch von Falkenstein und mittlerweile 11 mal in Neusiedl wollen wir es etwas ruhiger angehen, und uns mehr auf gemeinsame Ausfahrten, Besuche anderer Vereine und Clubinterne Veranstaltungen konzentrieren.

## **Hilfsprojekt - BIKER helfen 2016**

Der MRC startet jedes Jahr ein Projekt, mit dem wir Hilfsbedürftige aus dem nördlichen Niederösterreich unterstützen. Bei einer Sternfahrt kommen Motorradfahrer aus allen Himmelsrichtungen, um für unser Projekt zu spenden. Der Familie, die wir mit dieser Aktion unterstützen wollen, wird am Ende der Sternfahrt ein vorerst symbolischer Scheck überreicht. Die Projekte laufen jedoch jeweils von März bis Dezember. Und so konnte dann kurz vor Weihnachten 2015 eine Gesamtspende von **10.000,- Euro** an Andreas Ernhofer übergeben werden.



Weihnachten 2015: Übergabe der gesamten Spendensumme in der Höhe von 10.000,- Euro an Andreas

Das **Projekt 2016** wurde dem 13 jährigen Philipp Reimer aus Zistersdorf gewidmet.

Philipp kam im Jahr 2003 auf die Welt. Gleich bei der Geburt wurde ein Downsyndrom diagnostiziert. Aufgrund seiner derzeitigen Einstellungen zur Schule, ist ein Besuch der Sonderschule Zistersdorf seit Mai 2015 leider nicht mehr möglich. Die Schulpsychologen und der Landesschulrat wissen derzeit keinen Rat, wie sich dieses Problem beheben lässt. Im Moment erhält Philipp Hausunterricht, wobei hier eine Tiertherapie eine massive Besserung verspricht. Mit den Einnahmen der Aktion BIKER helfen 2016 wird in weitere Therapien investiert, damit Philipp wieder ein normaler Schulbesuch möglich wird.



Vorläufige Spendenübergabe von bereits 6.000.- Euro bei der Sternfahrt Anfang September 2016

**Der Motorradclub NÖ NORD möchte sich bei allen Spendern, Sponsoren, Bikern und den Mitgliedern des MRC für die Unterstützung unserer Aktionen herzlich bedanken!**

Unser Dank gilt den Verantwortlichen der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya, sowie allen Bewohnern und Vereinen, die den Motorradclub NÖ NORD bei allen Angelegenheiten tatkräftig unterstützen. Wir wünschen ihnen alles Gute für 2017.

\* \* \* \*



**NÖ Seniorenbund**  
**Neusiedl/St. Ulrich**

Im Jahr 2016 gab es folgende Ausflüge bzw. Veranstaltungen:

- ❖ Einige SeniorInnen besuchten den Feuerwehrball in Neusiedl
- ❖ Am 23. Jänner besuchten wir Holiday on Ice in der Wienerstadthalle
- ❖ Besuch der Seniorenmesse in St. Pölten
- ❖ Informationsveranstaltung über die Patientenverfügung im Gemeindegasthaus
- ❖ Besichtigung des Glasmuseums in Weigelsdorf und der Militärakademie in Wr. Neustadt
- ❖ Teilnahme an der Maiandacht in der Mooskirche Zistersdorf
- ❖ Fischessen in Orth a. d. Donau mit anschließender Besichtigung des Schlosses in Marchegg
- ❖ Am 15. Juni waren einige Senioren sportlich unterwegs, sie nahmen trotz Schlechtwetter am Landesradwandertag in Staats teil
- ❖ Besuch beim Sportlerheiligen in Neusiedl/Zaya
- ❖ Besuch der Operette „Viktoria und ihr Husar“ bei den Seefestspielen Mörbisch
- ❖ Besichtigung des Kraftwerks Ybbspersenbeug und Kartause Aggsbach
- ❖ Im August waren die Senioren wieder mit dem Rad unterwegs nach Mistelbach
- ❖ Seniorenwallfahrt mit Pfarrer Krupnik nach Maria Taferl, wo dieser die hl. Messe abhielt. Nach dem Mittagessen wurde die Fabrik Heuunterbetten besucht

- ❖ Im November fand unser traditionelles Gansessen in Kalladorf und Besichtigung des Destillerie-Museum in Poysdorf statt
- ❖ Adventfahrt nach Kottingbrunn (Wasser-Schloss)

### 23. Oktober Generalversammlung mit Neuwahlen im Gemeindegasthaus

Der Seniorenbund Neusiedl/Z. - St. Ulrich hielt am 23.10.2016 seine Generalversammlung mit Neuwahlen ab.

Obmann Ernst Gaida konnte viele Mitglieder begrüßen, besonders den Landesobmann Herbert Nowohradsky, Bez. Obmann Karl Demmer und Teilbez. Obfrau Waltraud Schähs, sowie Bgm. Andreas Keller, Vbgm. Norbert Schuch und gf. Gemeinderat Erich Kuba. Nach dem Bericht des Obmannes, sowie dem Finanzbericht, der einstimmig angenommen wurde, ging es zur Neuwahl.



Die Mitglieder scheinen mit ihrem Vorstand und besonders mit Obmann Ernst Gaida höchst zufrieden zu sein, denn alle aufgestellten Personen wurden einstimmig gewählt. Neu im Vorstand sind Andrea Schuch und Christine Kubik.

Obmann Ernst Gaida bedankte sich für das große Vertrauen, dass ihm und dem Vorstand entgegengebracht wurde.

Es wurden auch langjährige Mitglieder geehrt.

Das silberne Ehrenzeichen für Verdienste des Seniorenbundes erhielten:

Maria Martin, Elisabeth Sapper und Anton Kollarik.

Nach dem politischen Referat von Landesobmann Herbert Nowohradsky wurde die Sitzung geschlossen und Obmann Ernst Gaida lud alle zu Würstel und Getränken ein.



Die Spielenachmittage sind wie immer gut besucht.  
Wir hielten 6 Vorstandssitzungen ab.  
Unser Mitgliederstand ist zur Zeit 166 Personen

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern ein Frohes Weihnachtsfest und ein Prosit 2017.

\* \* \* \* \*

## **Pensionistenverband** **Ortsgruppe Neusiedl/Zaya**



Gemeinsam einen Nachmittag verbringen, plaudern, Karten spielen, gemütlich Kaffee trinken. Das genießen unsere Pensionisten in regelmäßigen Abständen in den Räumlichkeiten der Gemeinde. Wir freuen uns auch immer wieder über neue Besucher.

Unsere Mitglieder wurden auch heuer wieder in gewohnter Weise zu besonderen Jubiläen, zum

Muttertag/Vatertag und Weihnachten mit kleinen Aufmerksamkeiten bedacht.

Dass die Gesundheit das wichtigste Gut ist, wurde uns in besonderer Weise auch in diesem Jahr wieder bewusst. Wir wünschen allen Betroffenen auf diesem Wege baldige Besserung. Erwähnen möchten wir das tragische Ableben eines unserer Vorstandsmitglieder, Fr. Kaufmann Veronika. Wir werden sie dankend in Erinnerung behalten.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern und Lesern dieser Zeilen ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und vor allem ein gutes, gesundes Neues Jahr.

\* \* \* \* \*